



Der geplante Nationalpark Eggegebirge

Dr. Günter Bockwinkel

Jahreshauptversammlung der GNU

23.02.2024



**Warum brauchen wir
einen neuen Nationalpark?**

Fakten zum Eggegebirge



Biodiversitätskrise:

- Artensterben
- Lebensraumzerstörung
- Verlust von genetischem Potenzial



dramatisches Artensterben in Deutschland:

Arten werden auf "Roten Listen" kategorisiert, die Auskunft darüber geben, welche Arten besonders gefährdet sind.

- **33 Prozent** der Wirbeltiere, **34 Prozent** der wirbellosen Tiere, **31 Prozent** der Pflanzen, **20 Prozent** der Pilze sind **bestandsgefährdet** (Rote Liste BRD 2021)
- **41 Prozent der Säugetiere** sind **bestandsgefährdet oder ausgestorben** (Rote Liste der Säugetiere BRD 2020)
- Um bis zu **82 Prozent** hat die **Biomasse an Insekten** innerhalb von 27 Jahren in Deutschland in 63 verschiedenen Schutzgebieten abgenommen (Hallmann et al. 2017).
- Im März 2022 waren **26,2 Prozent der Insekten** in ihrem Bestand gefährdet, darunter: Wildbienen und einige Käfergruppen (Quelle Bundesamt für Naturschutz).

In NRW stehen ca. 45 % der untersuchten Arten auf der Roten Liste.

Biodiversitätskrise auch im Wald!



Fakten zum Eggegebirge



technisierte und äußerst intensive Bewirtschaftungsformen

Fakten zum Eggegebirge

große Schlagkraft, durchgehender Einsatz

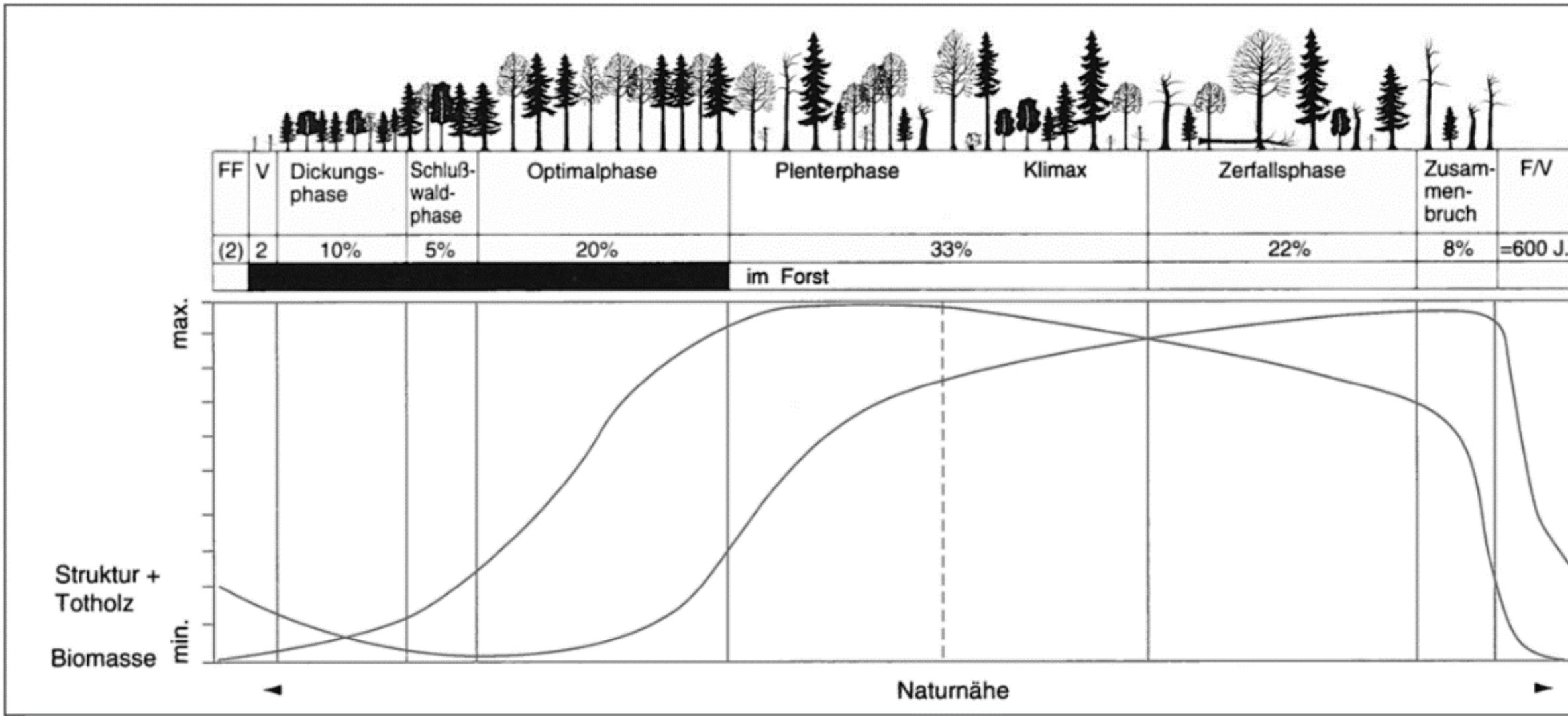


Fakten zum Eggegebirge



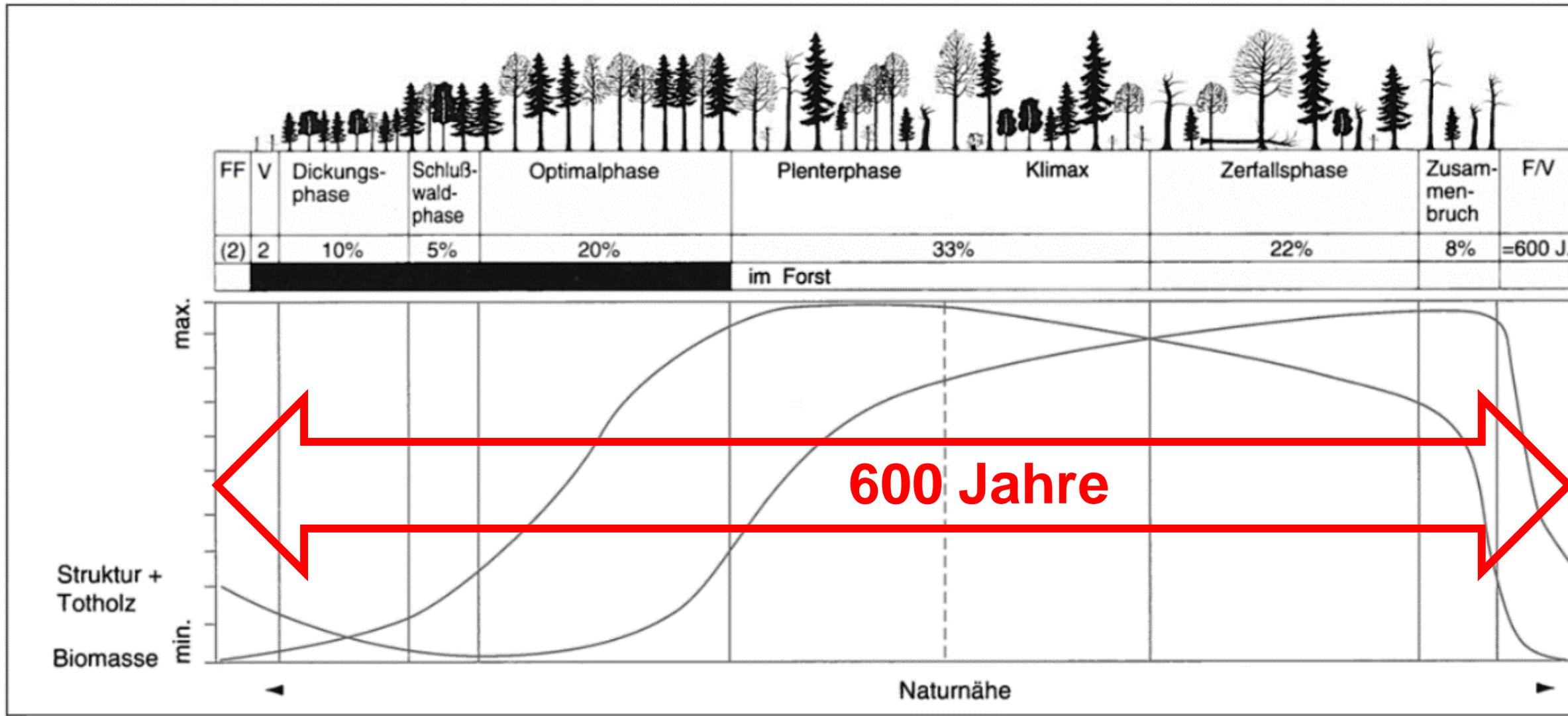
Beispiel Folgen für
Boden und Vegetation

Fakten zum Eggegebirge



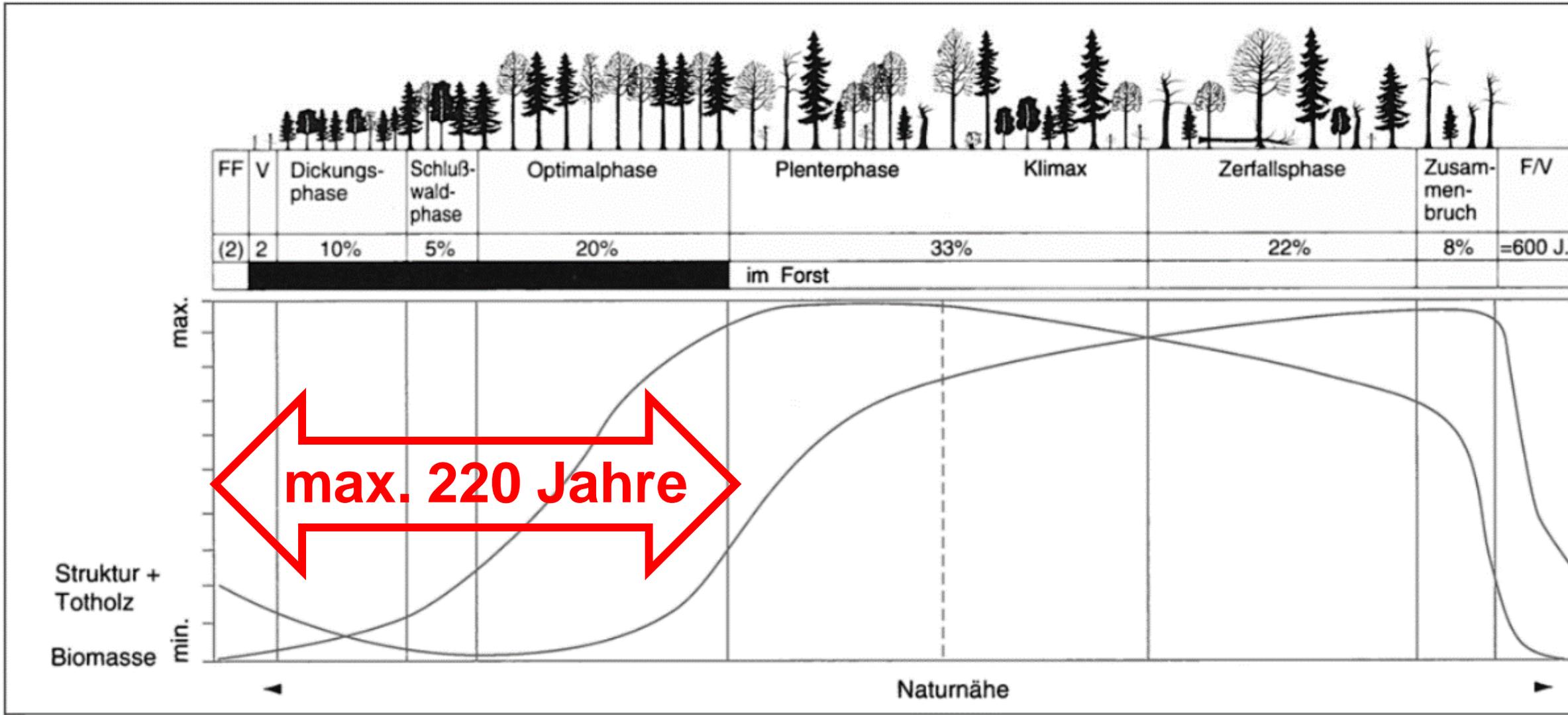
Schema der Entwicklungsphasen eines mitteleuropäischen Urwaldes (verändert nach Scherzinger 1996)

Fakten zum Eggegebirge



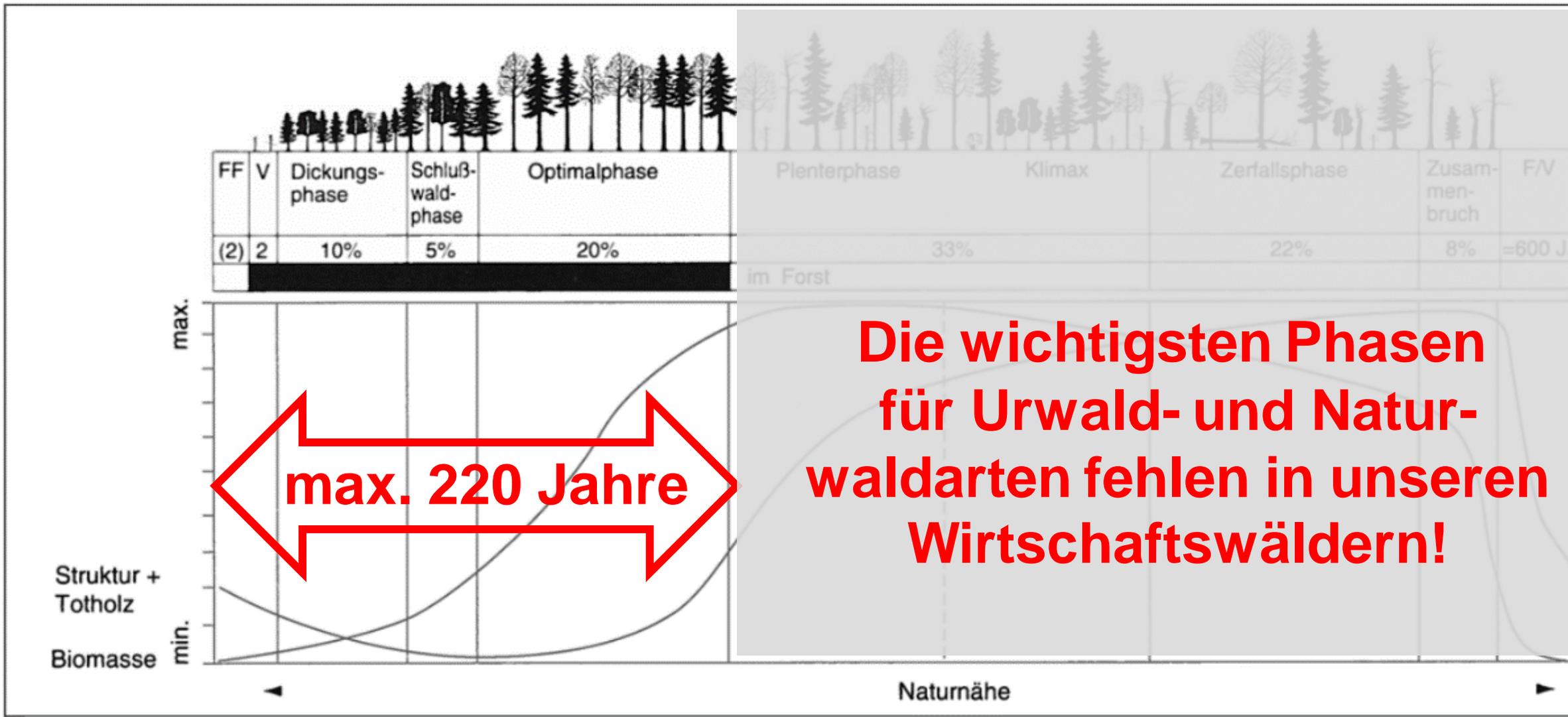
Schema der Entwicklungsphasen eines mitteleuropäischen Urwaldes
(verändert nach Scherzinger 1996)

Fakten zum Eggegebirge



Umtriebszeit in Wirtschaftswäldern

Fakten zum Eggegebirge



Die wichtigsten Phasen für Urwald- und Naturwaldarten fehlen in unseren Wirtschaftswäldern!

Umtriebszeit in Wirtschaftswäldern

Fakten zum Eggegebirge



heute nur noch kleinste urwaldartige Waldrelikte, viele Wildnisarten bereits verschwunden oder vom Aussterben bedroht

Fakten zum Eggegebirge



Beispiel
Totholz



Samtfuß-Rübling

in NRW durchschnittlicher Totholzvorrat
etwas mehr als **22 m³/ha**

im Staatswald in der Egge ca. **32 m³/ha**

in den 5 alten Buchwäldern Vilm,
Serrahn, Eisgraben, Fauler Ort und
Heilige Hallen durchschnittlich **192 m³/ha**

in Buchenurwäldern in Rumänien,
Slowenien und Dänemark
durchschnittlich **265 m³/ha**

Totholz-Schwellenwerte für typische
Vogel- und Käferarten bei über **50 m³/ha**,

insbesondere wichtig: stehendes Totholz

Riesenholzwespe



Fakten zum Eggegebirge

Riesenholzwespe
mit Larve



Foto: www.wald-vielfalt.ch



Fakten zum Eggegebirge

Riesenholzwespen-
schlupfwespe



Reaktionen auf die **Biodiversitätskrise:**

Bundesregierung 2007: Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

→ bis 2020 sollen 2 % der Landfläche Deutschlands bzw. 5 % der Waldfläche und 10 % der öffentlichen Wälder in Prozessschutz gehen.

Landesregierung NRW 2015: Übernahme der Bundesziele und Konkretisierung

→ 5 % der Waldfläche insgesamt und 10 % der nordrhein-westfälischen Staatswaldfläche sollen in Prozessschutz gehen.

Status: zwar ca. 10 % der NRW-Staatswaldfläche außer Nutzung, Prozessschutz auf nur ca. 1,86 % der NRW-Waldfläche

Fakten zum Eggegebirge

Nationalparke in Deutschland

Stand: Januar 2022



Bundesamt für Naturschutz
Nationalparke

Datenquellen:
Bundesamt für Naturschutz (BfN) 2022
nach Angaben der Bundesländer
Geobasisdaten: © GeoBasis - DE / BKG 2019
Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0)
EuroGlobalMap: © EuroGeographics

Nationalparke (NLP) repräsentieren das nationale Naturerbe in Deutschland.

Auf der überwiegenden Fläche der NLP bleibt die Natur sich selbst überlassen und kann sich ohne Einflüsse des Menschen entwickeln.

→ Prozessschutz

→ Forschung*

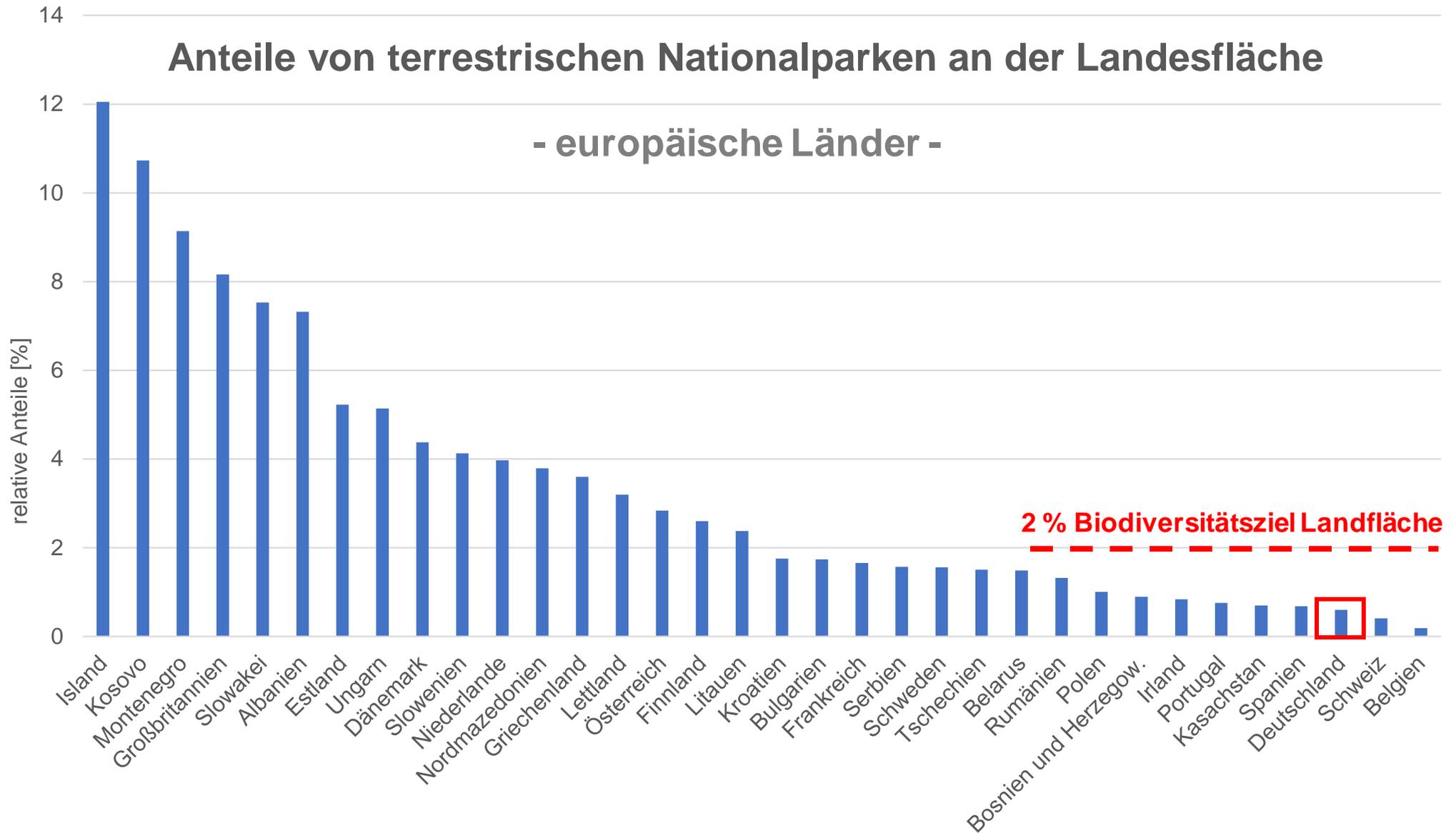
→ Naturerleben*

* = soweit es das Schutzziel erlaubt!

derzeit 16 NLP in Deutschland

terrestrische NLP = 0,6 % der Landesfläche

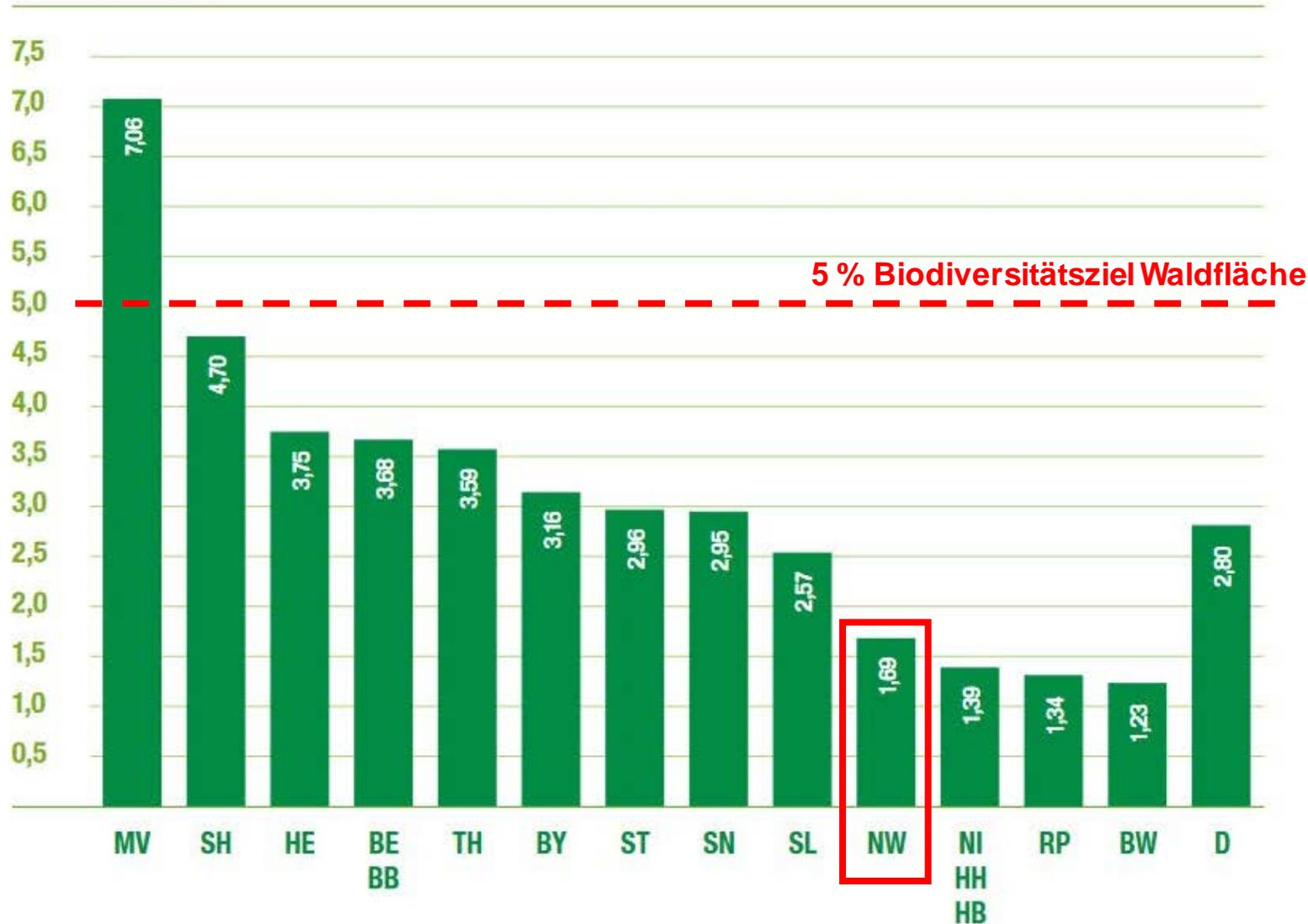
Fakten zum Eggegebirge



Fakten zum Eggegebirge

Anteil der streng geschützten Wälder in Deutschland

Prozent an der
Waldfläche 2021



5 % Biodiversitätsziel Waldfläche

- BW Baden-Württemberg
- BY Bayern
- BE Berlin
- BB Brandenburg
- HB Bremen
- HH Hamburg
- HE Hessen
- MV Mecklenburg-Vorpommern
- NI Niedersachsen
- NW Nordrhein-Westfalen
- RP Rheinland-Pfalz
- SL Saarland
- SN Sachsen
- ST Sachsen-Anhalt
- SH Schleswig-Holstein
- TH Thüringen
- D Deutschland gesamt

Anmerkungen: Waldschutz insb. Naturwaldreservate u. Nationalparkkernzonen (mit Waldbestockung). Wenn ausgewiesene Total-schutzgebiete und Naturwälder überschneidungsfrei veröffentlicht wurden sind diese mit eingeflossen

Quelle: Greenpeace 2023

Fakten zum Eggegebirge

Ziel	2 % Nordrhein-Westfalens als großräumige Wildnis	5 % der Wälder Nordrhein- Westfalens in natürlicher Entwicklung
Landesfläche NRW bzw. Waldfläche NRW ¹	3.411.244 ha	846.755 ha
Zielerreichung bei 2 % bzw. 5 %	68.225 ha	42.338 ha
bereits erreicht ²	6.330 ha (0,19 %)	15.762 ha (1,86 %)
weiterer Flächenbedarf bis zur Zielerreichung	61.895 ha	26.576 ha

(Quelle: Wildnispotenzialstudie NRW)

**Zur Erreichung der Biodiversitätsziele
brauchen wir die zwei-bis fünffache Fläche des Egge-SR!**

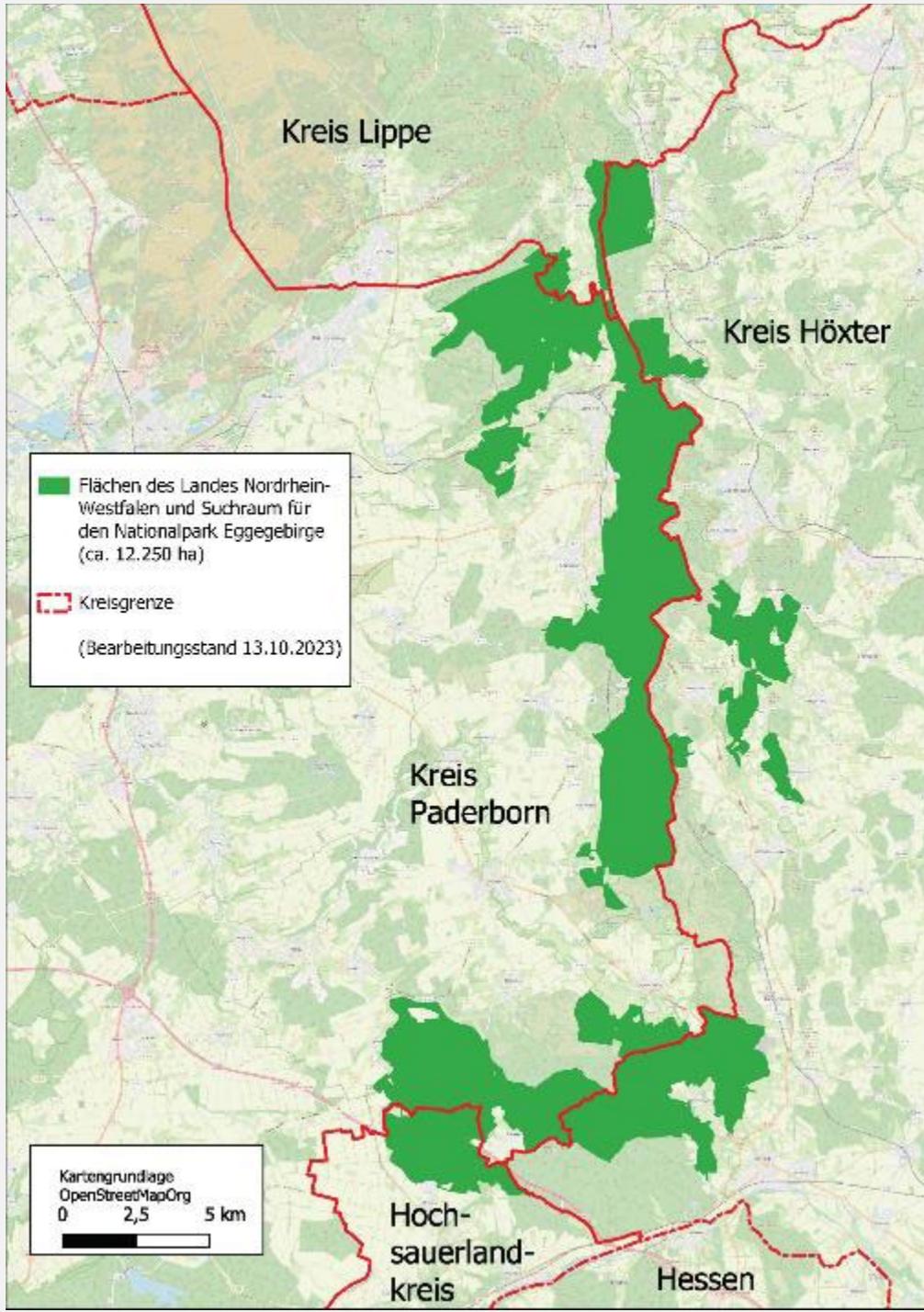
A dense forest of trees with green and yellow autumn foliage. The trees are tall and thin, with a thick canopy of leaves. The colors range from bright yellow to deep green, suggesting a mix of deciduous and evergreen species. The lighting is soft, and the overall atmosphere is serene and natural.

**Das Eggegebirge -
als Nationalpark geeignet?**

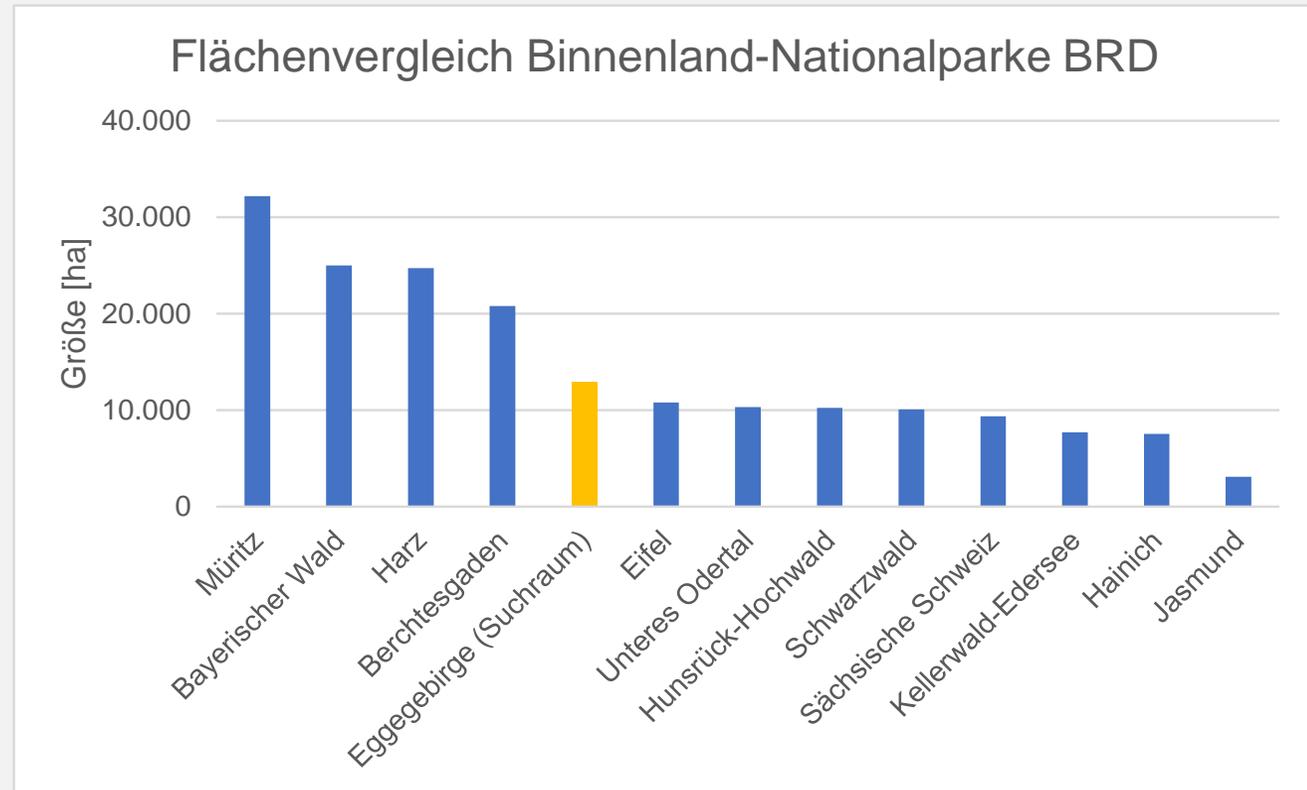
Nationalparke müssen bestimmte Qualitätskriterien erfüllen.

- **Großräumigkeit: Empfehlung mindestens 10.000 ha**
- **Naturschutzwürdigkeit: über 50 % der Fläche naturschutzwürdig bzw. bereits NSG (BNatSchG); 75 % der Fläche weitgehend naturnah bzw. dem Hauptschutzziel entsprechend (IUCN)**
- **weitgehende Unzerschnittenheit**
- **besondere Eigenart**
- **Mindestanforderung: vorhandenes Potenzial zur Erreichung der Schutzziele (Entwicklungsnationalpark)**

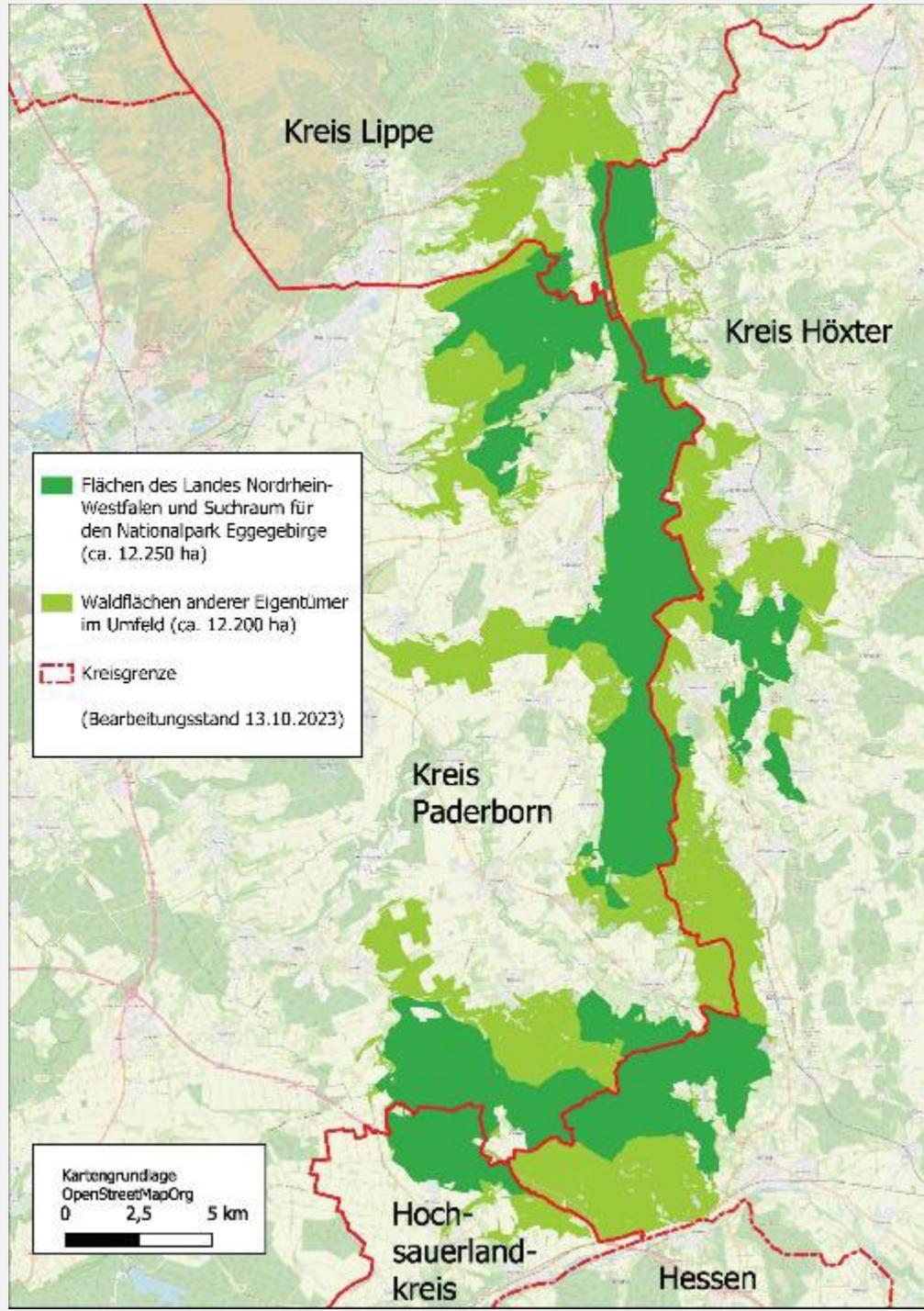
Fakten zum Eggegebirge



Flächengröße, möglicher Zuschnitt und Schutzgebietsanteil



Fakten zum Eggegebirge

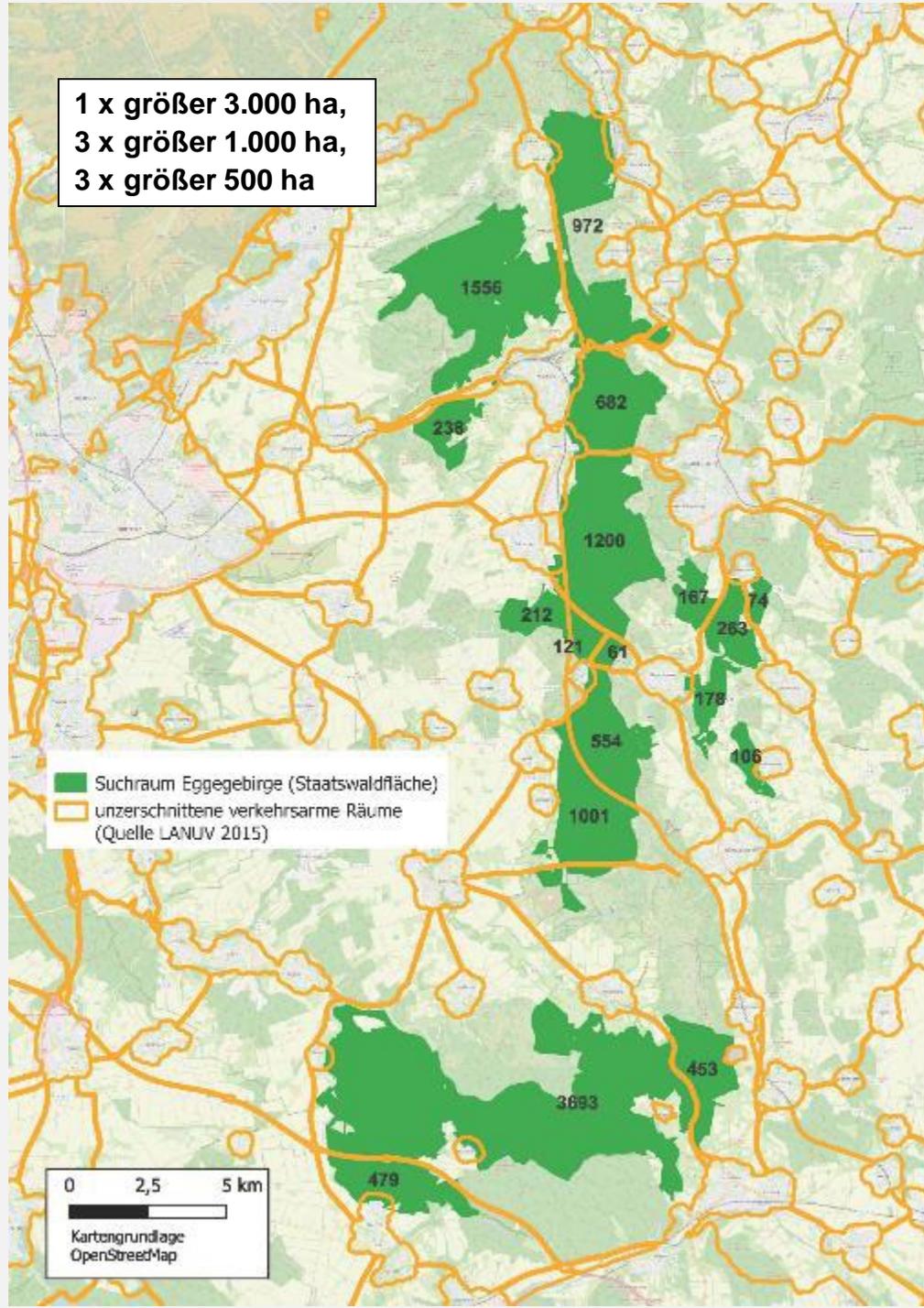


Von den derzeit in Deutschland ausgewiesenen 12 Binnenland-Nationalparks weisen 4 NLP jeweils 2 getrennte Teilgebiete auf (Müritz, Eifel, Schwarzwald, Sächsische Schweiz).

Der NLP Kellerwald-Edersee gliedert sich in 3 Teilflächen.

- gute Einbettung des SR in umgebende Waldflächen
- hervorragener Biotopverbund

Fakten zum Eggegebirge



weitgehende Unzerschnittenheit

Als zerschneidend werden gewertet:

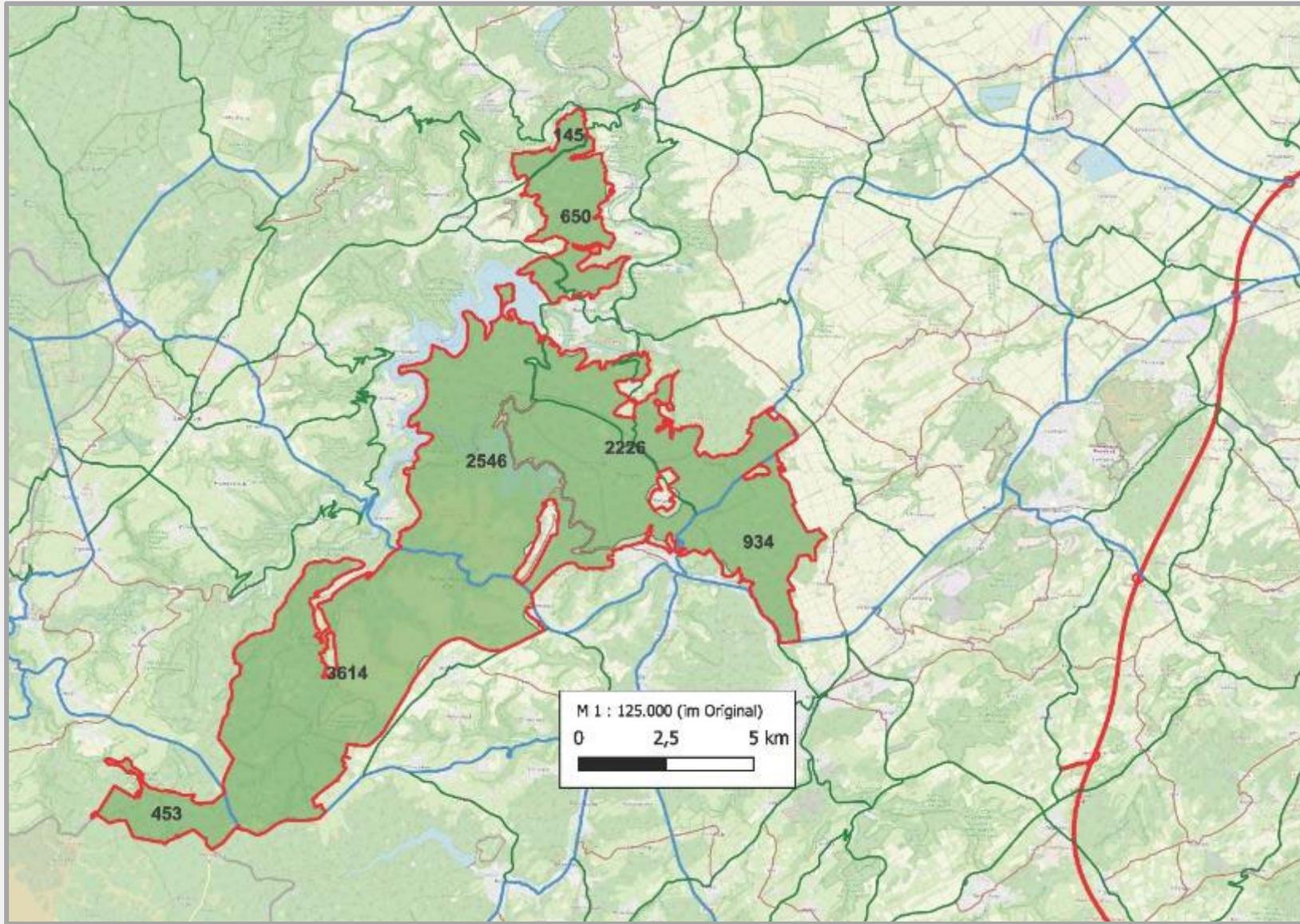
Straßen ab einer Verkehrsdichte von
1.000 Kfz in 24 Stunden,

zweigleisige und eingleisig elektrifizierte
nicht stillgelegte Bahnstrecken,

Ortslagen (> 10 ha) und Flughäfen,

Flächen mit besonderer funktionaler Prägung
wie z. B. Industrie- und Gewerbeanlagen außer-
halb von Ortschaften sowie Kanäle mit dem
Status einer Bundeswasserstraße.

Fakten zum Eggegebirge

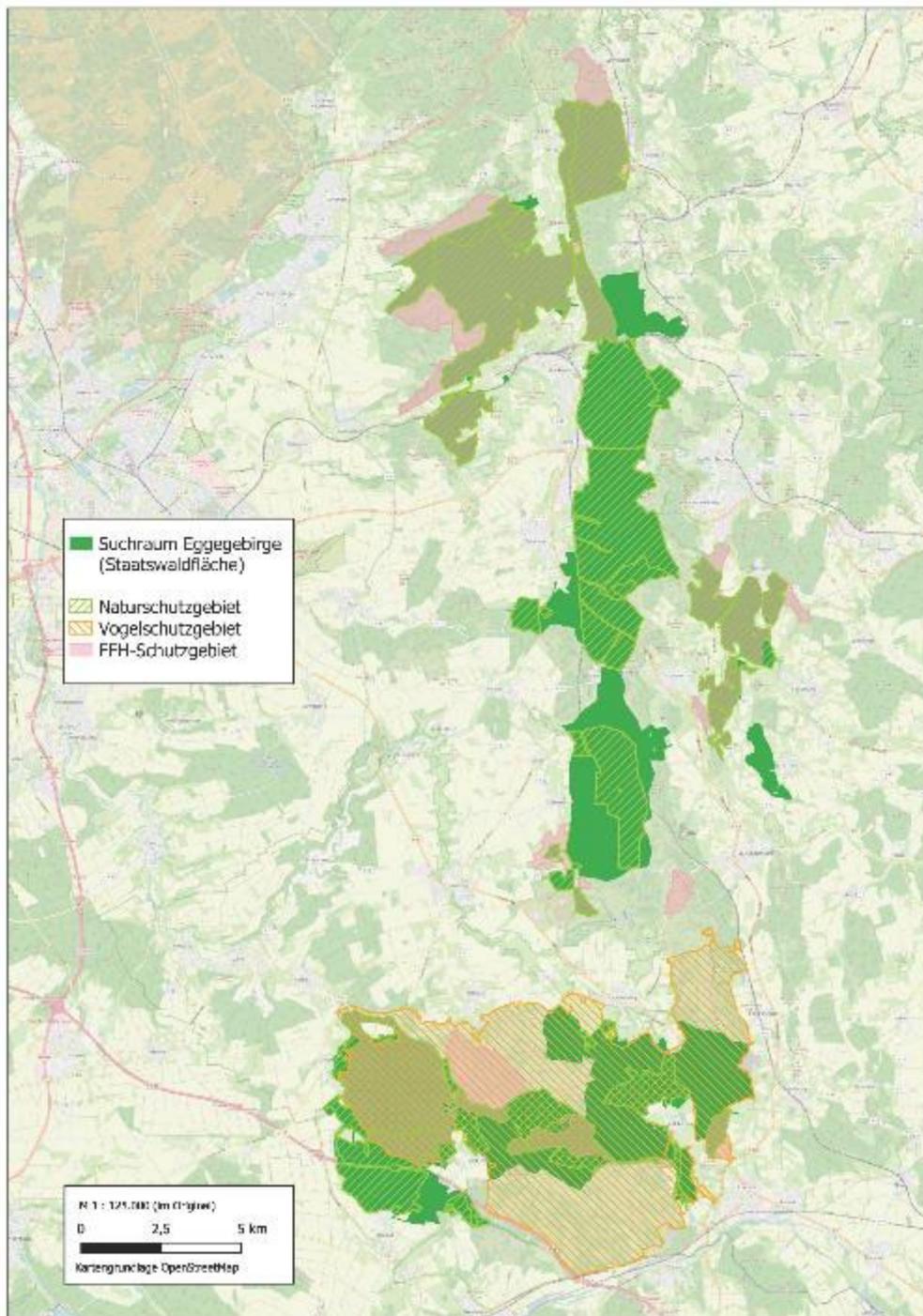


NLP Eifel:

1 x größer 3.000 ha,
2 x größer 2.000 ha,
2 x größer 500 ha

unzerschnittene verkehrsarme Räume im Bereich des NLP Eifel
(rot = NLP-Grenze, blau = Bundesstraßen, grün = Landstraßen,
braun = Kreisstraßen)

Fakten zum Eggegebirge

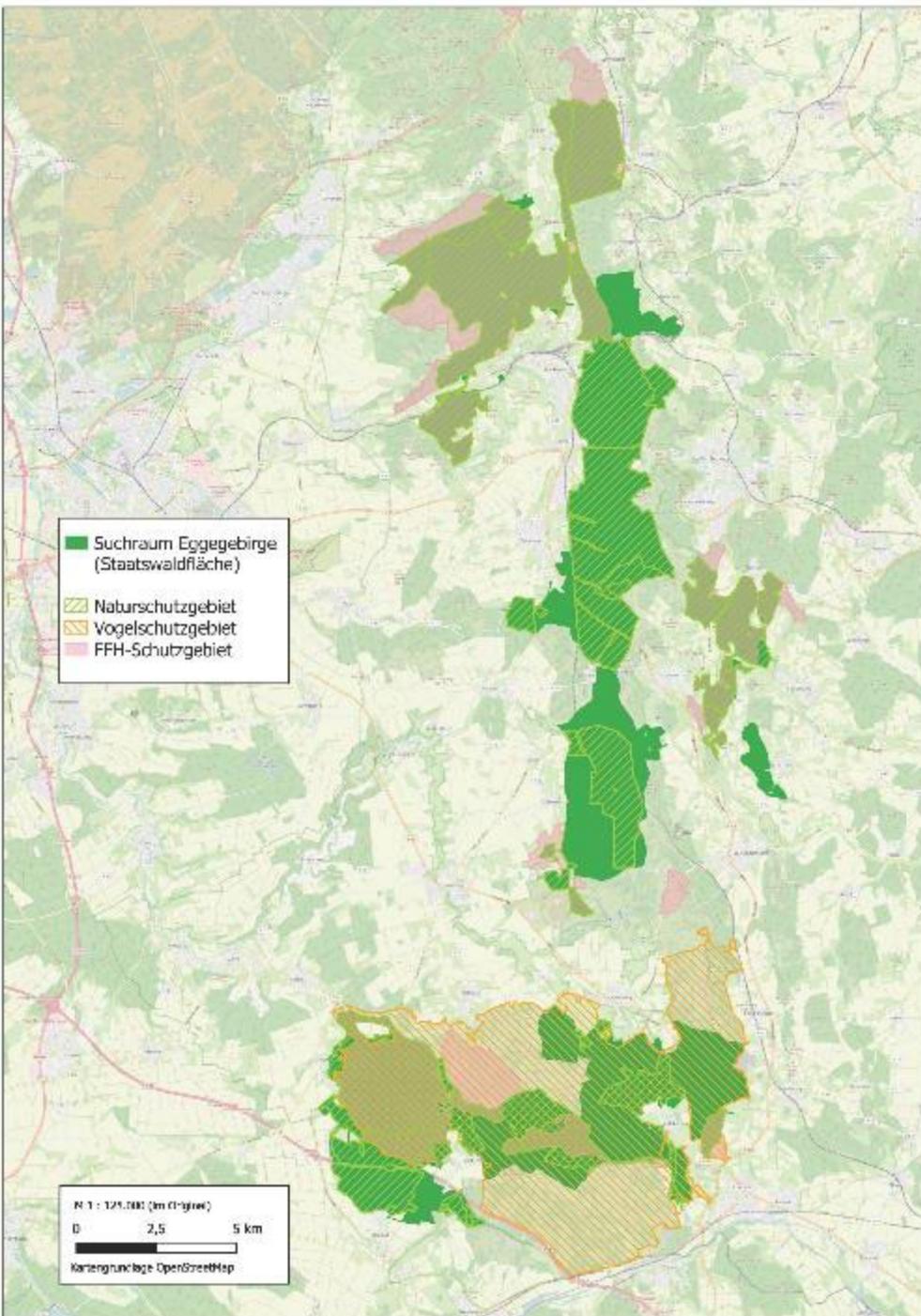


Derzeit sind bereits **71,25 %** der Suchraumkulisse aufgrund ihrer besonderen Schutzwürdigkeit bereits als **Naturschutzgebiete** ausgewiesen.

Weitere große Flächenanteile sind FFH- und Vogelschutzgebiete.

Prozessschutz gibt es derzeit nur auf knapp **10 % der Suchraumfläche**.

Fakten zum Eggegebirge



**Flächengröße, möglicher
Zuschnitt und
Schutzgebietsanteil**



Fakten zum Eggegebirge



besondere Eigenart und
Schutzwürdigkeit



Fakten zum Eggegebirge



Fakten zum Eggegebirge



Fakten zum Eggegebirge



Schwarzspecht

Foto: Bernhard Brautlecht



Mittelspecht

Fakten zum Eggegebirge

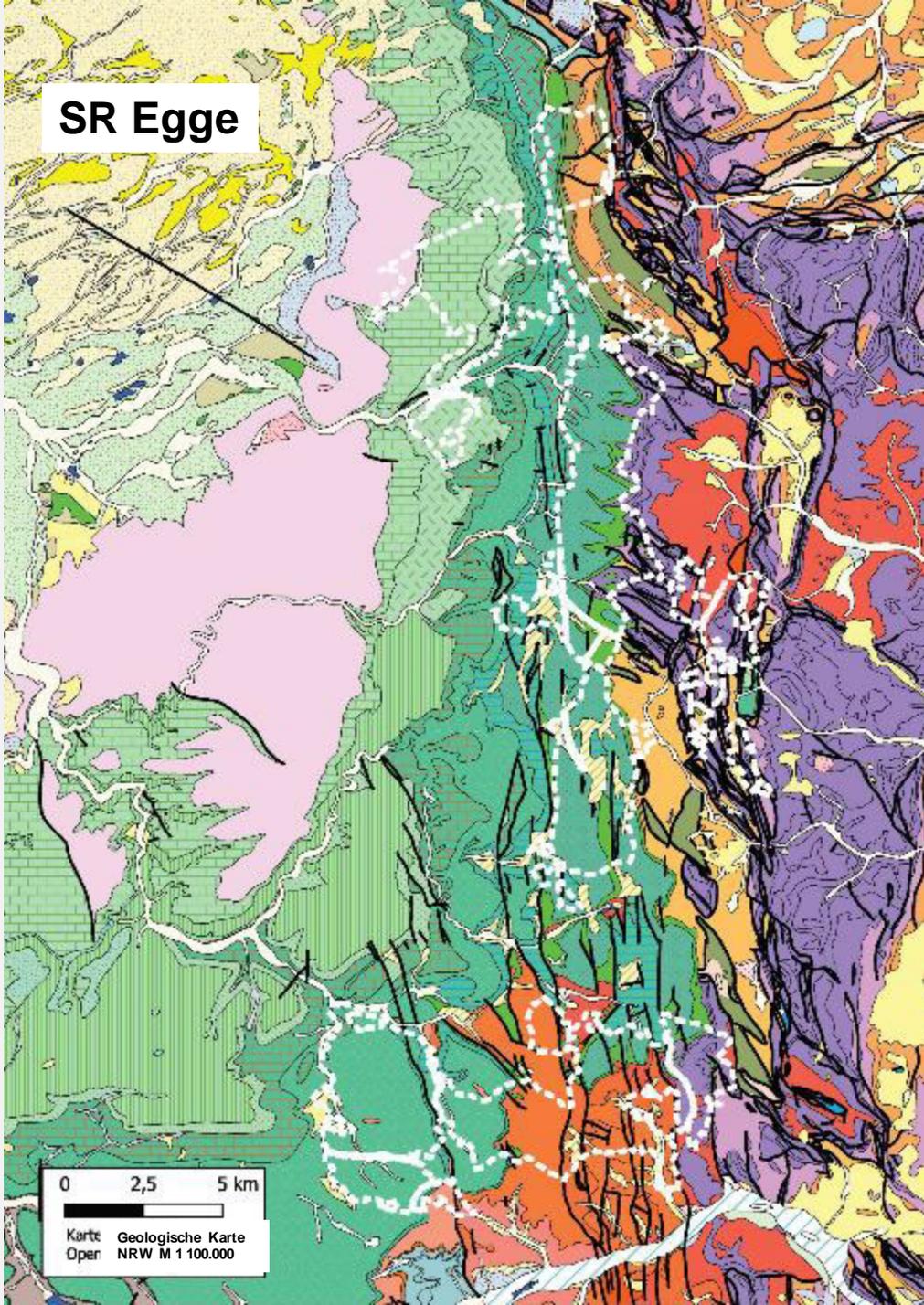


Fakten zum Eggegebirge



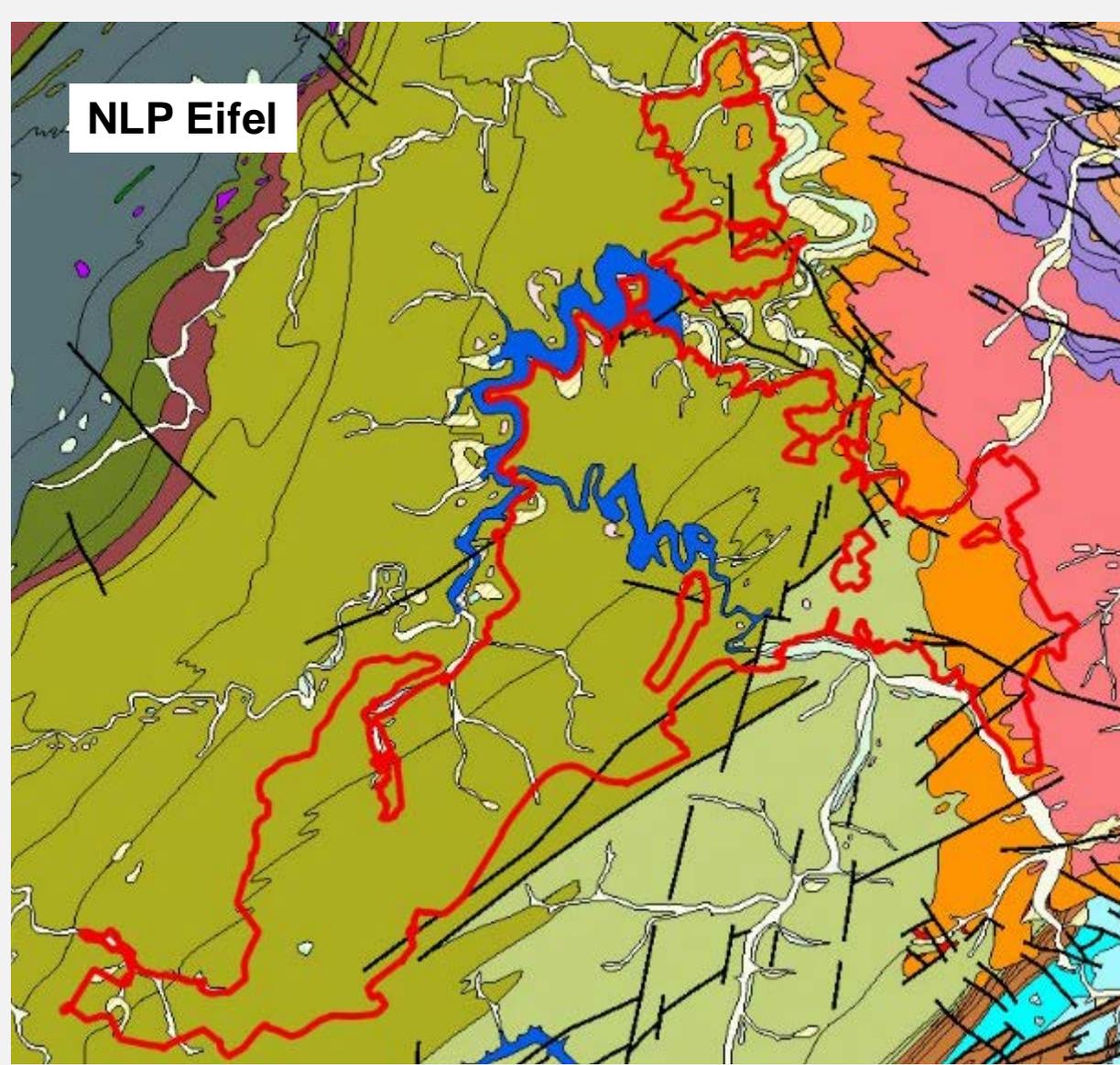


Fakten zum Eggegebirge

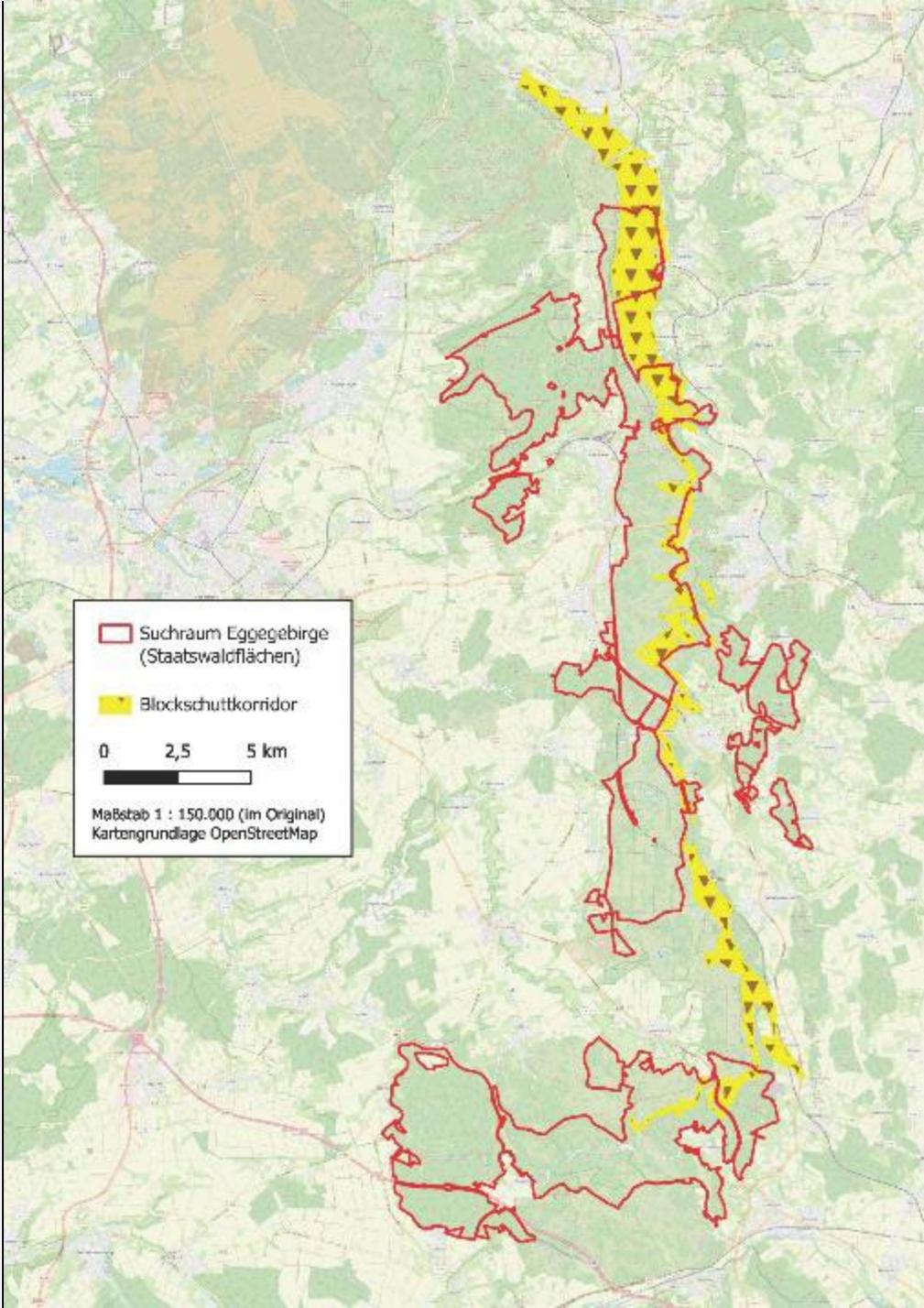


Die Egge ist zusammen mit dem Teutoburger Wald „die verworfenste Gegend Deutschlands“.

Fakten zum Eggegebirge



Fakten zum Eggegebirge

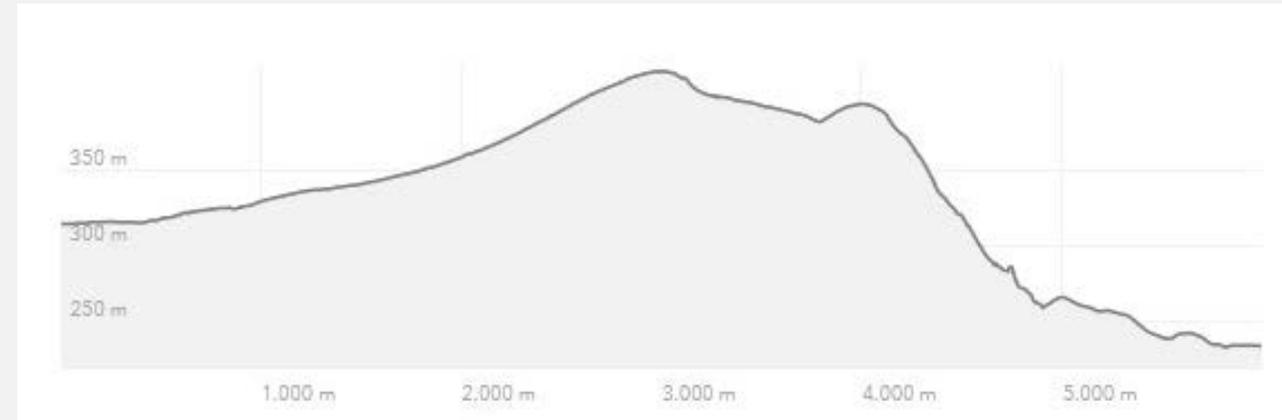


Blockschuttkorridor:

ca. 48 km lang, 80 - 1.500 m breit, ca. 2.630 ha

ca. 1.030 ha liegen im Suchraum

(Quelle: GDI geologische Schichten NRW)



Schnitt durch das Eggegebirge von West nach Ost im Bereich NSG Eselsbett





Hirschzungen-Farn



durch genetische Untersuchungen in der Egge nachgewiesen:

mindestens 13 Kater und 18 Katzen

eigenständige, reproduzierende Population

wichtiger Korridor für den Austausch west- und mitteldeutscher Populationen

(Quelle: Jan Preller 2013)

(Foto: Luc Viatour, Lviatour, CC BY-SA 3.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>>, via Wikim)

Höhlen und Spalten





Quellen und Bäche

Fakten zum Eggegebirge

über 140 größere Quellen, Vielzahl kleinere Quellen im Suchraum



Foto: Julia Schielmann



Foto: Reinhardt Koblitz



Moore und Sümpfe

Fakten zum Eggegebirge



Schwarzes Bruch
Eselbett
Glasebruch
Torfbruch

Fakten zum Eggegebirge



Westfälisches Galmeiveilchen

weltweit nur in den Bleikuhlen Blankenrode



Fakten zum Eggegebirge

Quellen
und
Bäche

besondere
Eigenart und
Schutzwürdigkeit
der Egge:



Höhlen

Wälder

Moore

Felsen



Ergebnis:
**Das Eggegebirge ist
als Entwicklungs-
Nationalpark bestens
geeignet!**



Welchen ökologischen Mehrwert bringt ein Nationalpark Eggegebirge im Vergleich zu dem Staatswald mit den derzeit bestehenden Schutzgebieten?

Fakten zum Eggegebirge



Forstwirtschaft in
einem FFH-Schutzgebiet

Fakten zum Eggegebirge



Forstwirtschaft in
einem FFH-Schutzgebiet

Fakten zum Eggegebirge

Forstwirtschaft in
einem FFH-Schutzgebiet

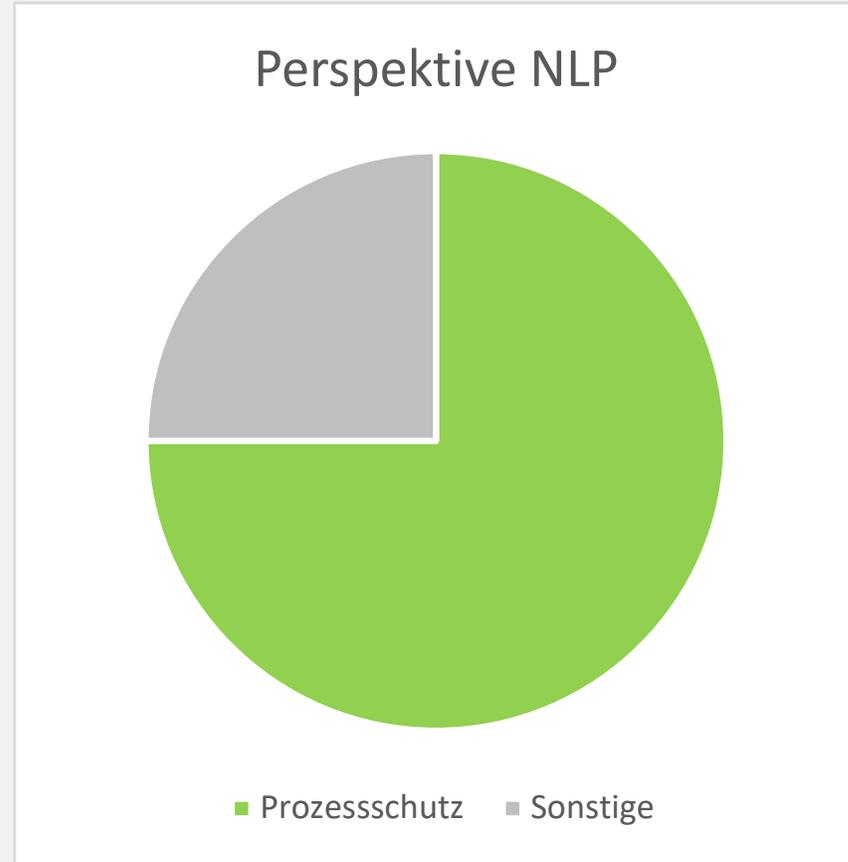
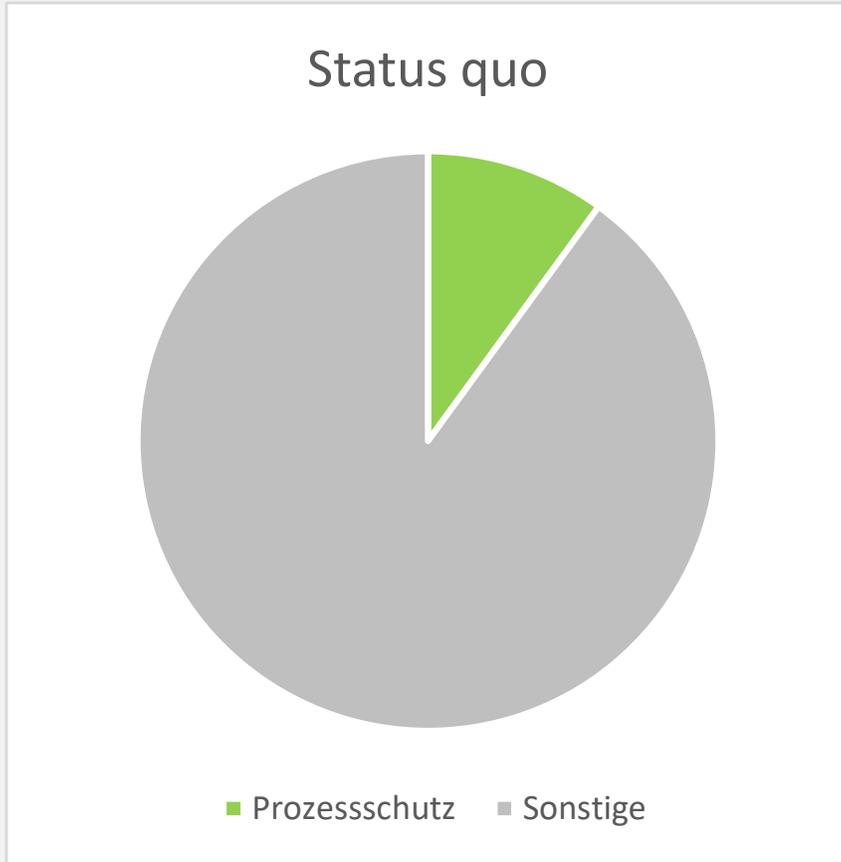


Fakten zum Eggegebirge

dauerhafte Boden- und
Vegetationsveränderungen
in einer Rückegasse

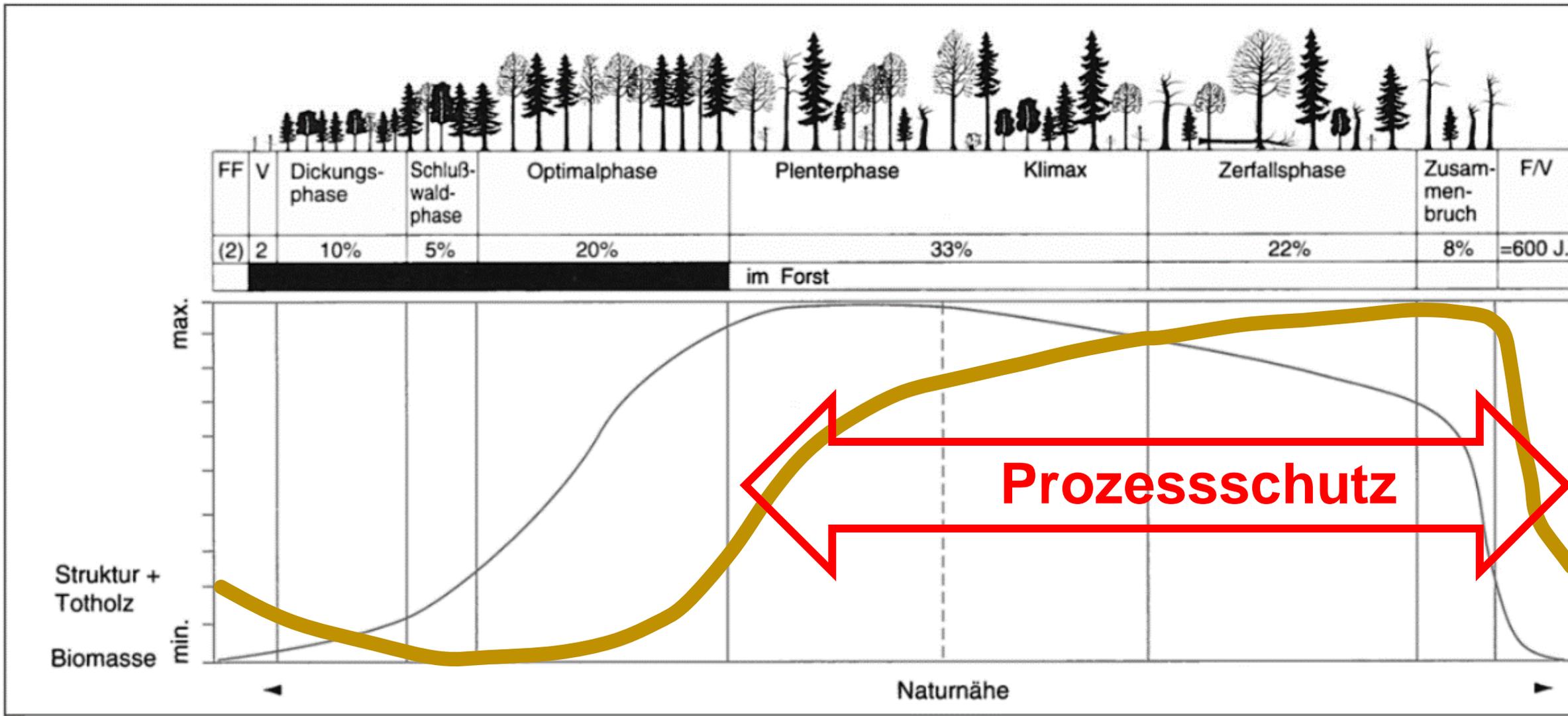


Fakten zum Eggegebirge



Der entscheidende ökologische Mehrwert entsteht durch die großflächige Ausweisung von Prozessschutzflächen.

Fakten zum Eggegebirge



Phasen der Waldentwicklung mit Prozessschutz
 (verändert nach Scherzinger 1996)

Fakten zum Eggegebirge



Steinbeke mit neuer
Eigendynamik durch
Sturzbäume einer
Naturwaldzelle



**Wäre ein Nationalparken im
Eggegebirge klimaschädlich?**

Fakten zum Eggegebirge

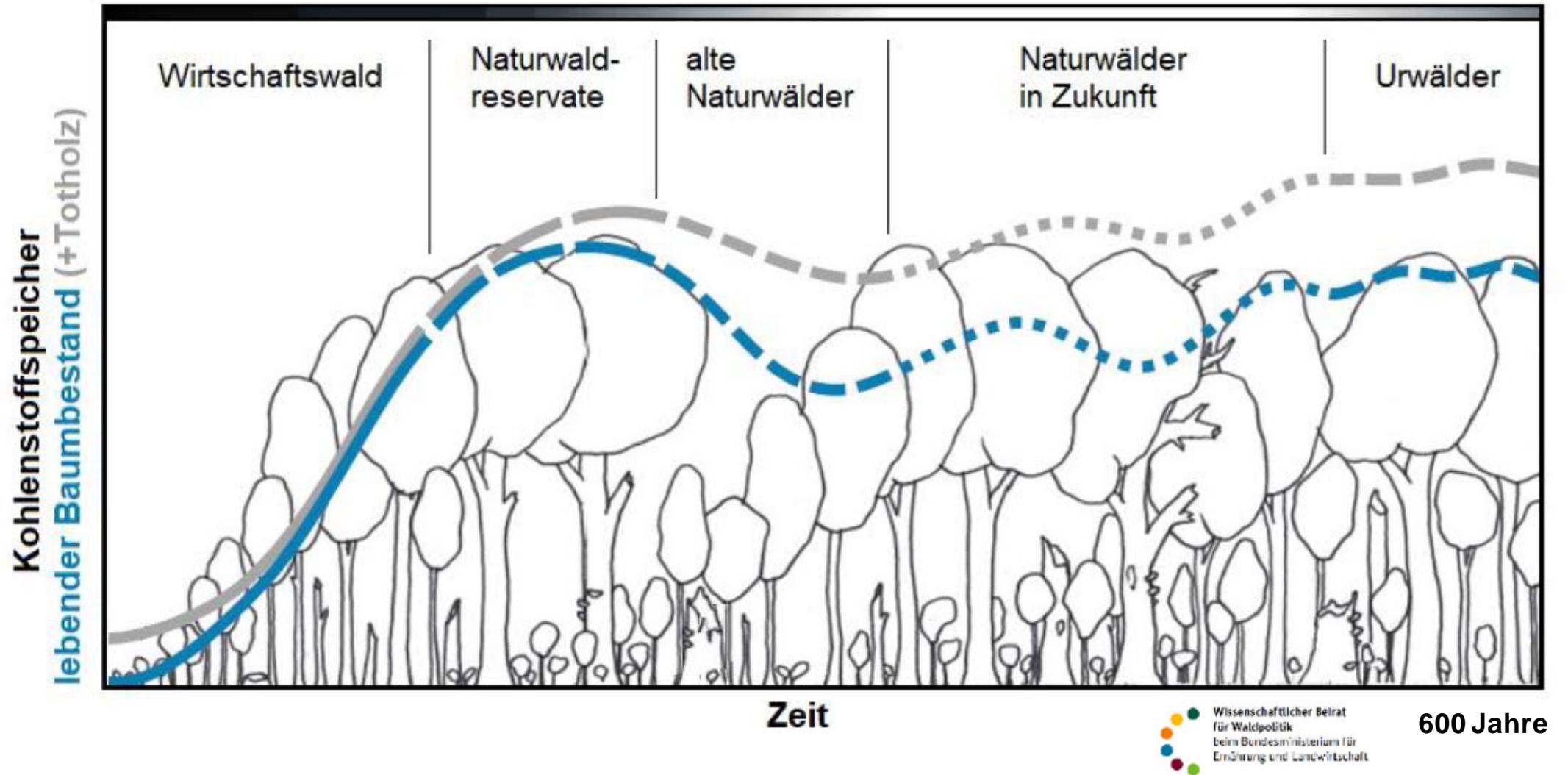


Abb.3: Darstellung der zeitlichen Entwicklung des oberirdischen Kohlenstoffvorrats (lebender Baumbestand [blau] und Totholz [grau]) auf Bestandesebene nach großflächiger Störung. Der Linientyp spiegelt die Belastbarkeit der verfügbaren Informationen wider (längere Teilstriche bedeuten eine höhere Belastbarkeit). Grafik von Eike Feldmann, in Anlehnung an Meyer et al. 2021, unter Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse.

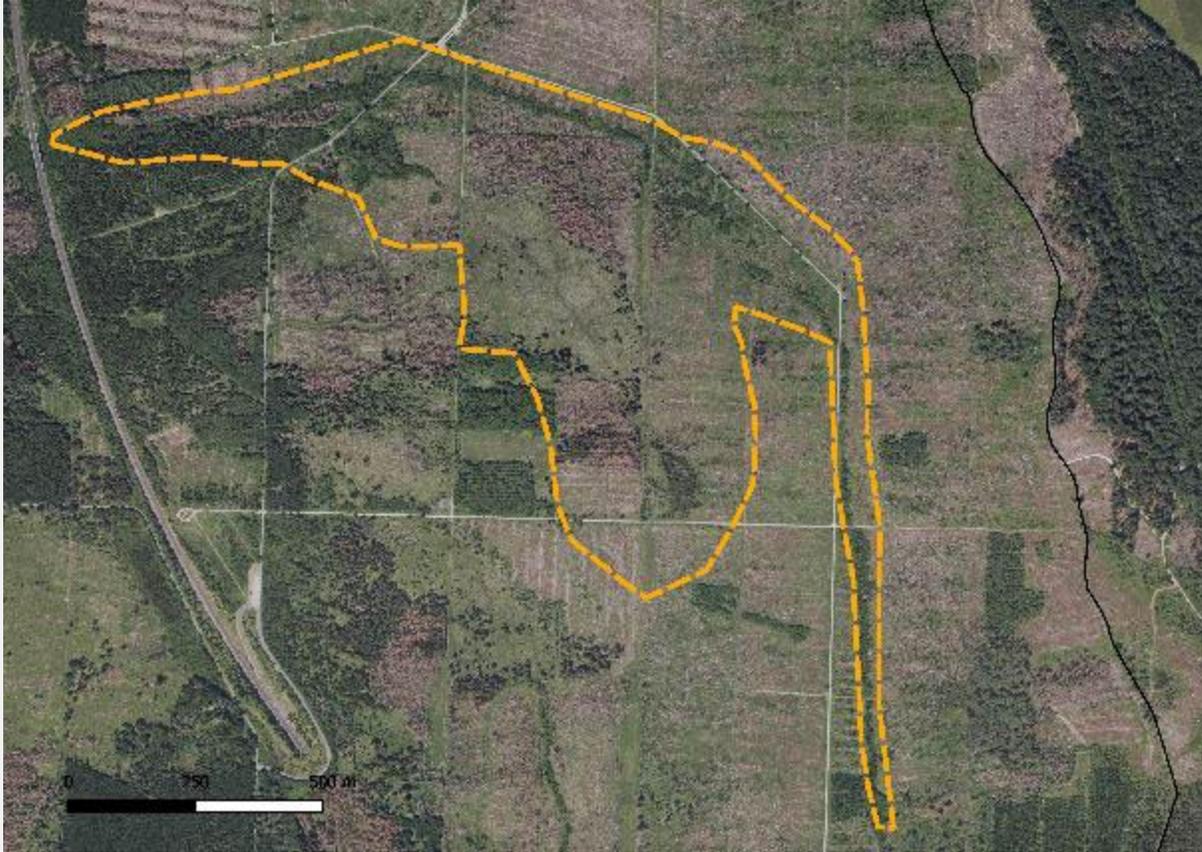
Im Nationalpark Eggegebirge könnten sich im Bereich der Kernzonen die vorhandenen Laubwälder und die neu entstehenden Wälder mit den Waldböden ungestört entwickeln.

Dadurch entstünde ein riesiger, noch über Jahrhunderte ständig wachsender C-Vorrat im Boden und im Gehölzaufwuchs.

Bemerkenswert: besondere Standortqualitäten durch Wiedervernässung

Bereich Torfbruch / Glasewasser

Fakten zum Eggegebirge



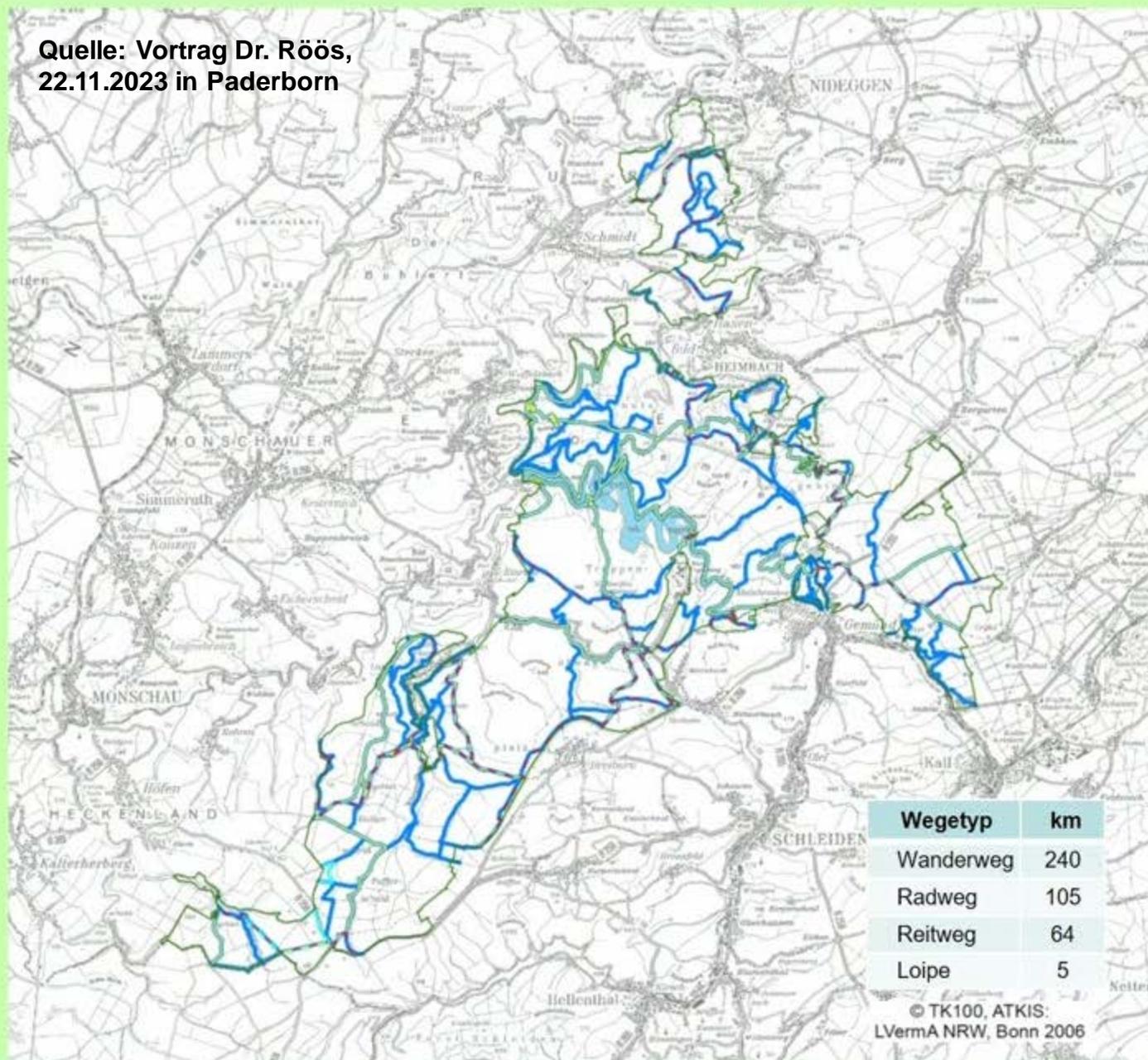
Über Jahrhunderte sind große Teilflächen der Egge zum Zweck der besseren Bewirtschaftungsmöglichkeiten entwässert worden. Zahlreiche Gräben und Mulden leiten die reichlichen Niederschläge schnell ab.

Durch partiellen Verschluss dieser kleinen Gräben und Mulden könnten große Teilflächen der Egge wiedervernässt werden; wichtige Voraussetzung für die Reaktivierung von Moor- und Bruchwaldstandorten mit hervorragendem und langfristigem C-Bindungspotenzial.



**Darf in Nationalparken, speziell in Kernzonen,
gewandert werden?**

Quelle: Vortrag Dr. Rös,
22.11.2023 in Paderborn



Nationalparkplan Band 1: Wegeplan

-  Wanderwege
-  Radwege
-  Reitwege
-  Loipen
-  Geplante Urft(see)querungen
-  Urfttalsperre, Obersee
-  Nationalpark Eifel

Wegetyp	km
Wanderweg	240
Radweg	105
Reitweg	64
Loipe	5

© TK100, ATKIS:
LVerMA NRW, Bonn 2006



Fakten zum Eggegebirge



Beispiel NLP Jasmund

Fakten zum Eggegebirge



Die vorhandenen Wanderwege in der Egge sind zugleich für den LKW-Verkehr ausgebaute Forstwege.



**Vorhandene Wege teilweise
aufheben, attraktivere neue
Wege entwickeln!**



**Würde ein Nationalpark Eggegebirge
Auflagen und Restriktionen für die
Landwirtschaft im Umfeld auslösen?**

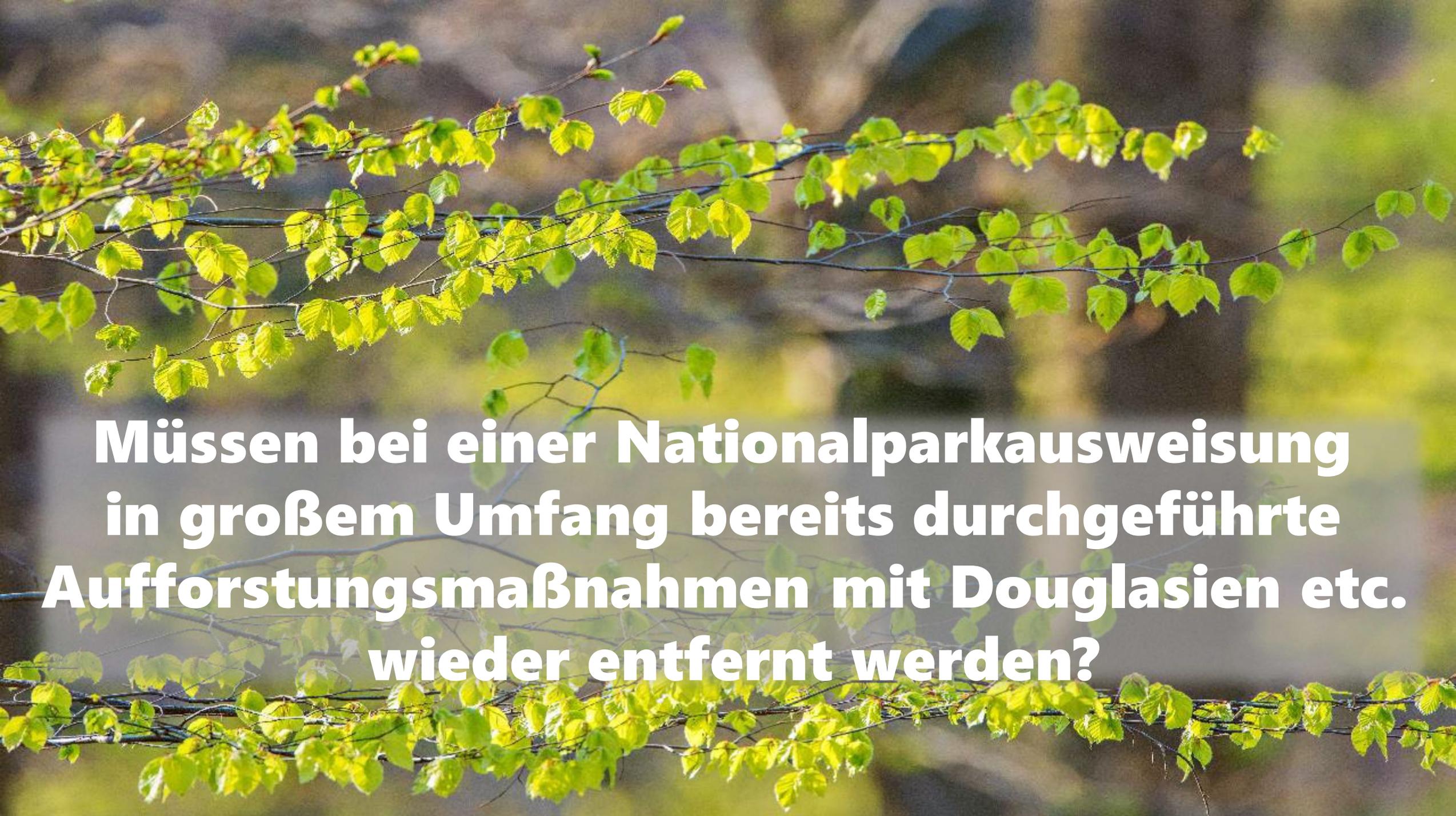
Nein. Sämtliche Festsetzungen einer Nationalpark-Verordnung oder eines Nationalpark-Gesetzes beziehen sich nur auf die innerhalb des Parks liegenden Flächen.



**Entstehen aus einem Nationalpark
Eggegebirge Restriktionen für die
Nutzung von Windenergie?**

Fakten zum Eggegebirge

- **Die Staatswaldflächen in der Egge bieten aufgrund der bereits umfangreichen bestehenden Schutzgebiete schon heute nur ein extrem geringes Potenzial für WEA-Nutzungen.**
- **Durch die Ausweisung eines Nationalparks würden wahrscheinlich nur sehr wenige Kalamitätsflächen (derzeit außerhalb bestehender Schutzgebiete) nicht mehr für WEA in Frage kommen. Ob diese Kalamitätsflächen derzeit faktisch für WEA in Frage kämen, kann an dieser Stelle nicht geprüft werden.**
- **Auswirkungen eines zukünftigen Nationalparks für bestehende WEA außerhalb des Schutzgebietes gibt es ebenso wenig wie durch die derzeit bestehenden Schutzgebiete.**

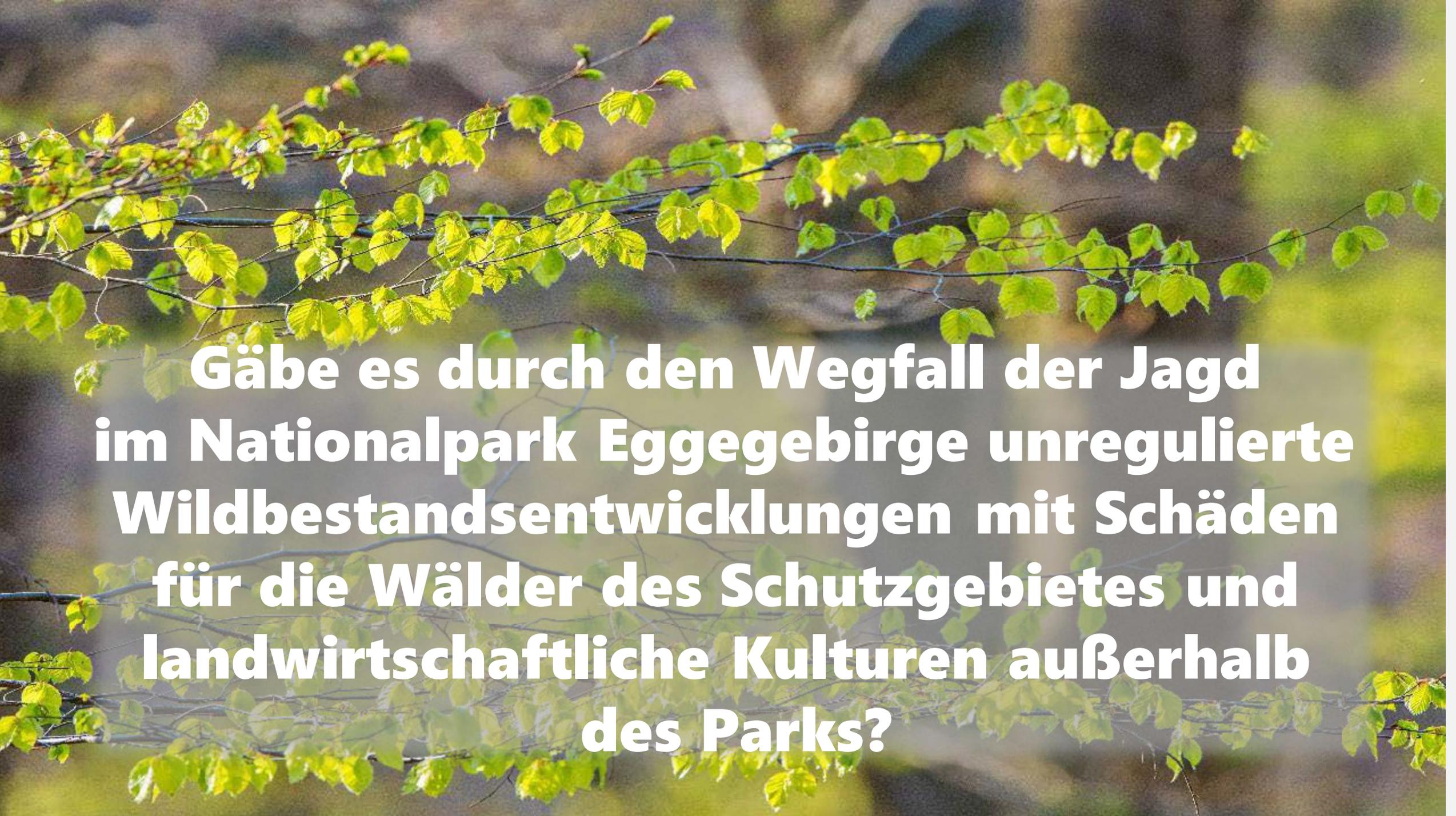


**Müssen bei einer Nationalparkausweisung
in großem Umfang bereits durchgeführte
Aufforstungsmaßnahmen mit Douglasien etc.
wieder entfernt werden?**

Fakten zum Eggegebirge



Douglasien-Aufforstungen haben nur auf ca. 150 ha im Staatswald in der Egge stattgefunden.



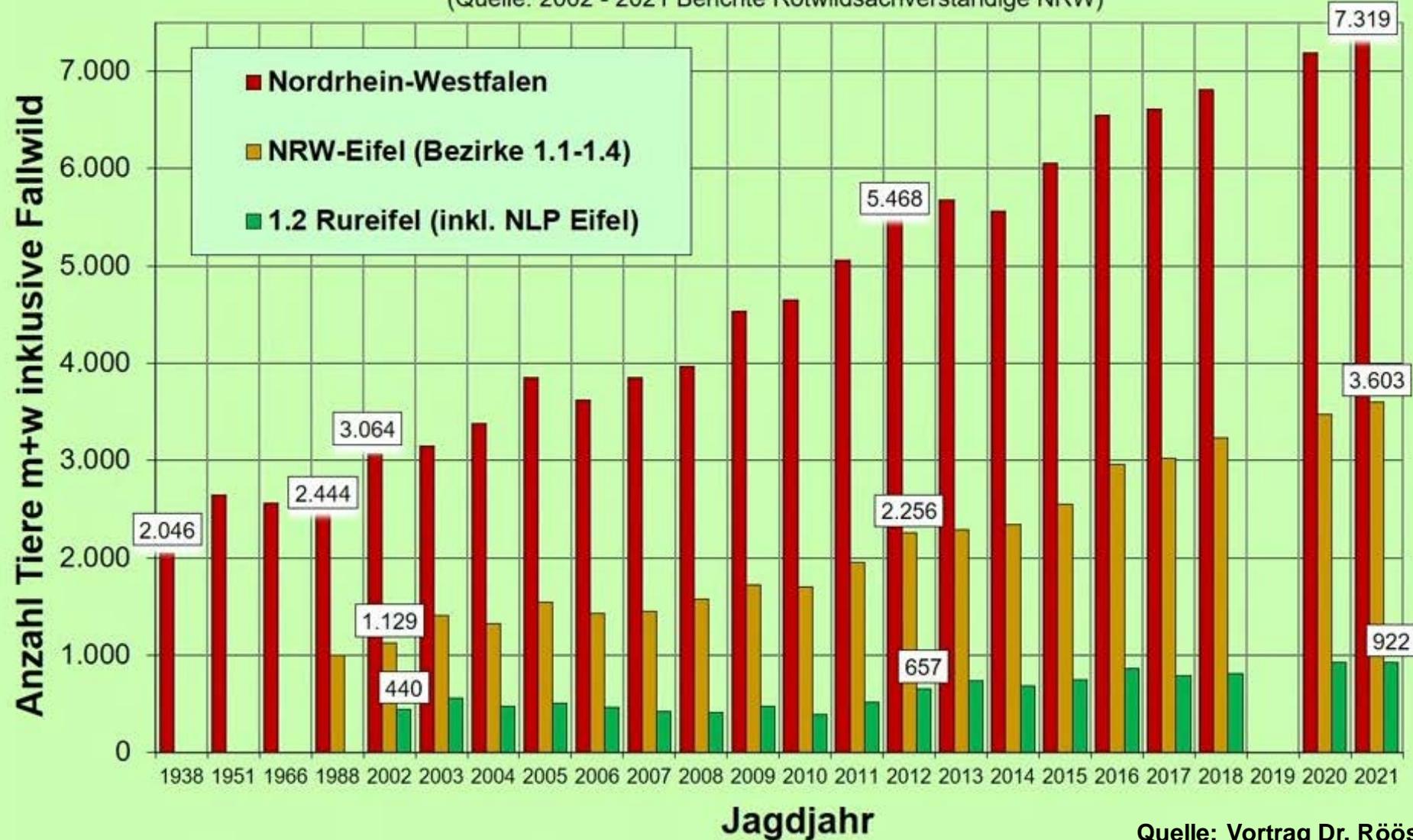
Gäbe es durch den Wegfall der Jagd im Nationalpark Eggegebirge unregulierte Wildbestandsentwicklungen mit Schäden für die Wälder des Schutzgebietes und landwirtschaftliche Kulturen außerhalb des Parks?

Grundbedingungen für das Wildtiermanagement im NLP Eifel:

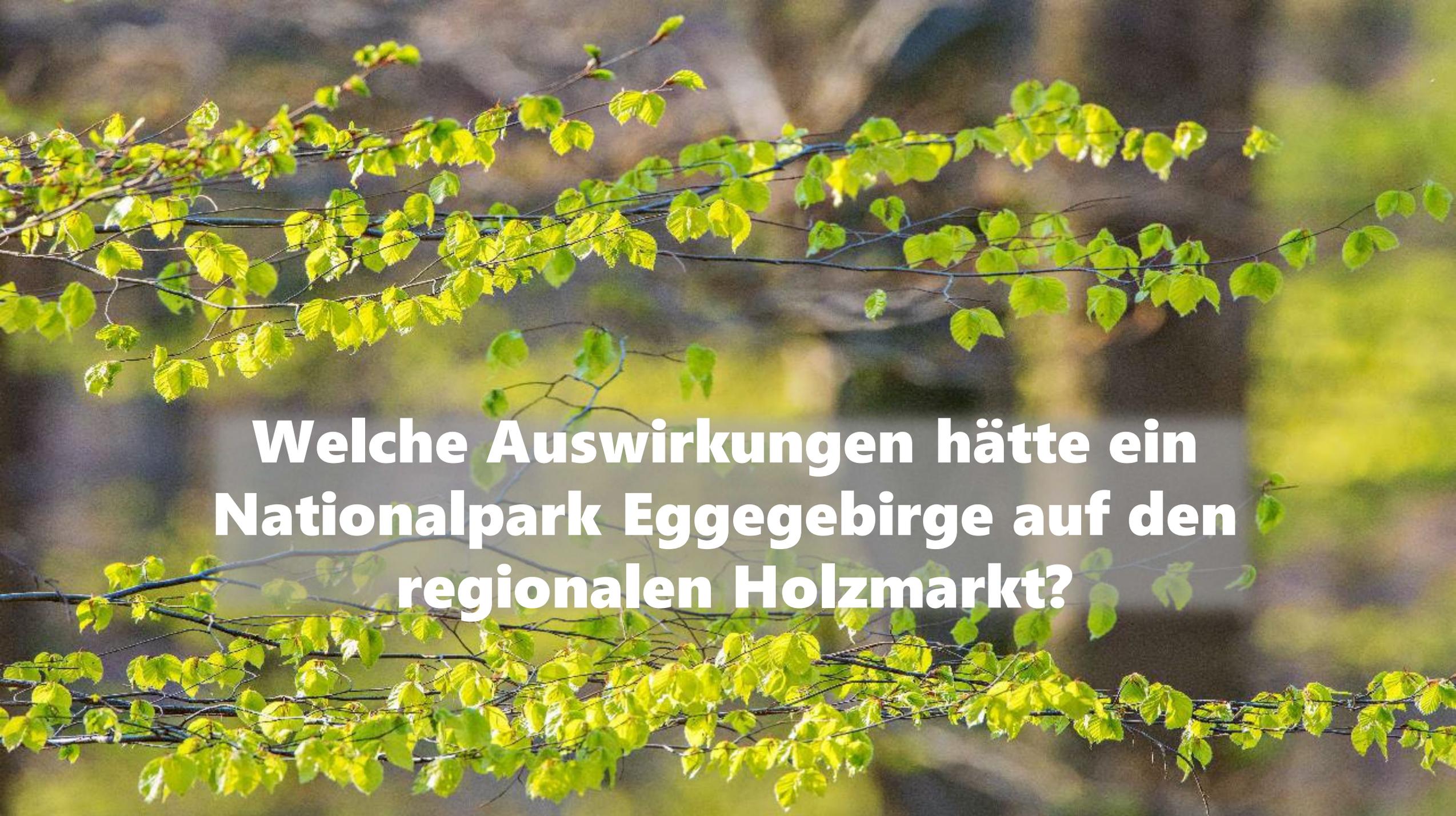
- Durch die Entwicklung der Wildbestände darf es keine Gefährdung der Schutzgebietsziele geben (Gewährleistung der Naturverjüngung, Verminderung von Wildverbiss).**
- Die Ausbreitung von Seuchen muss unterbunden werden.**
- Schäden für landwirtschaftliche Kulturen im Umfeld durch Wild aus dem Nationalpark müssen vermieden werden.**

Abschuss Rothirsch: NRW | NRW-Eifel | Rur- und Nordeifel 1938, 1951, 1966, 1988, 2002-2021

(Quelle: 2002 - 2021 Berichte Rotwildsachverständige NRW)

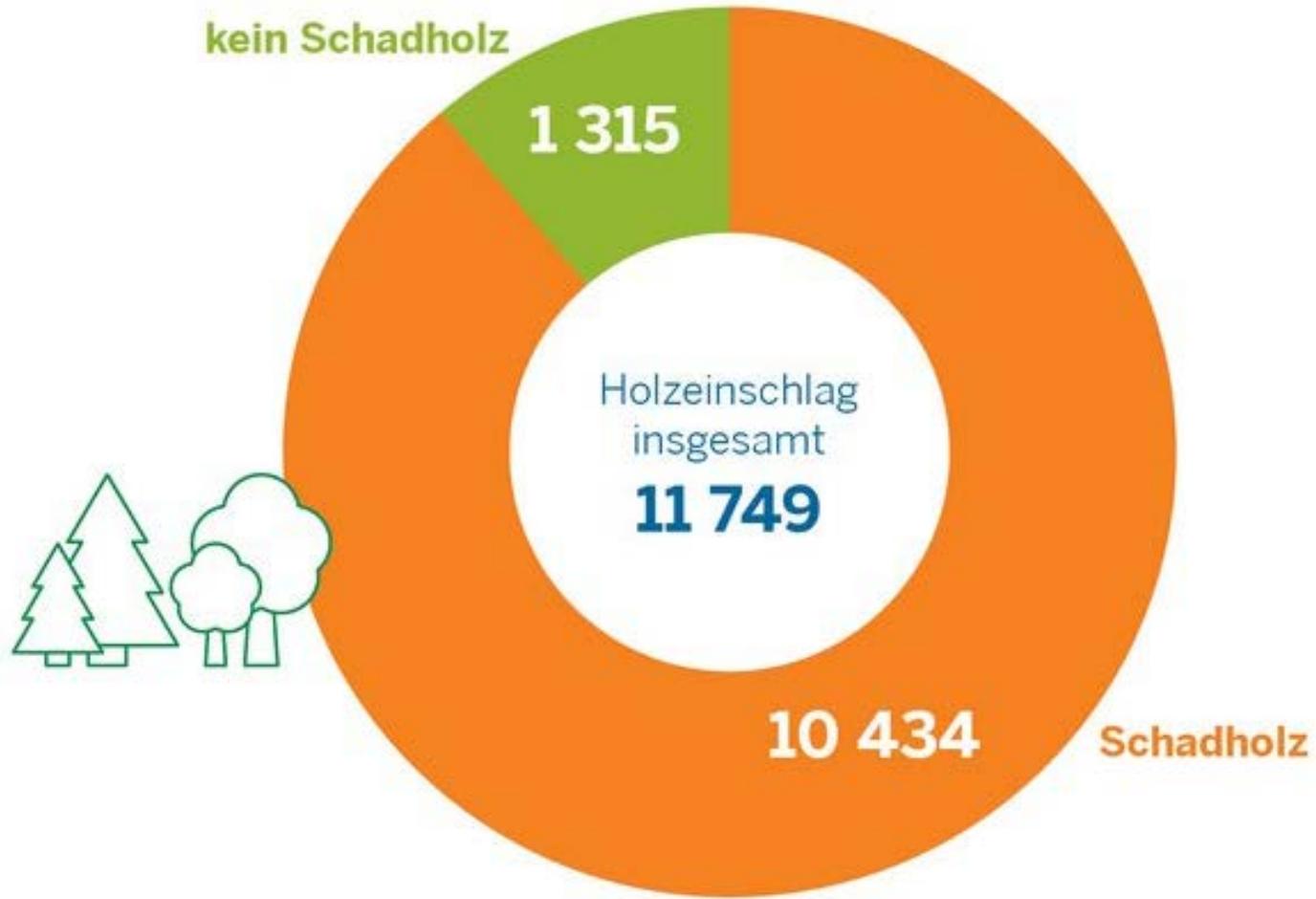


Quelle: Vortrag Dr. Rös, 22.11.2023 in Paderborn



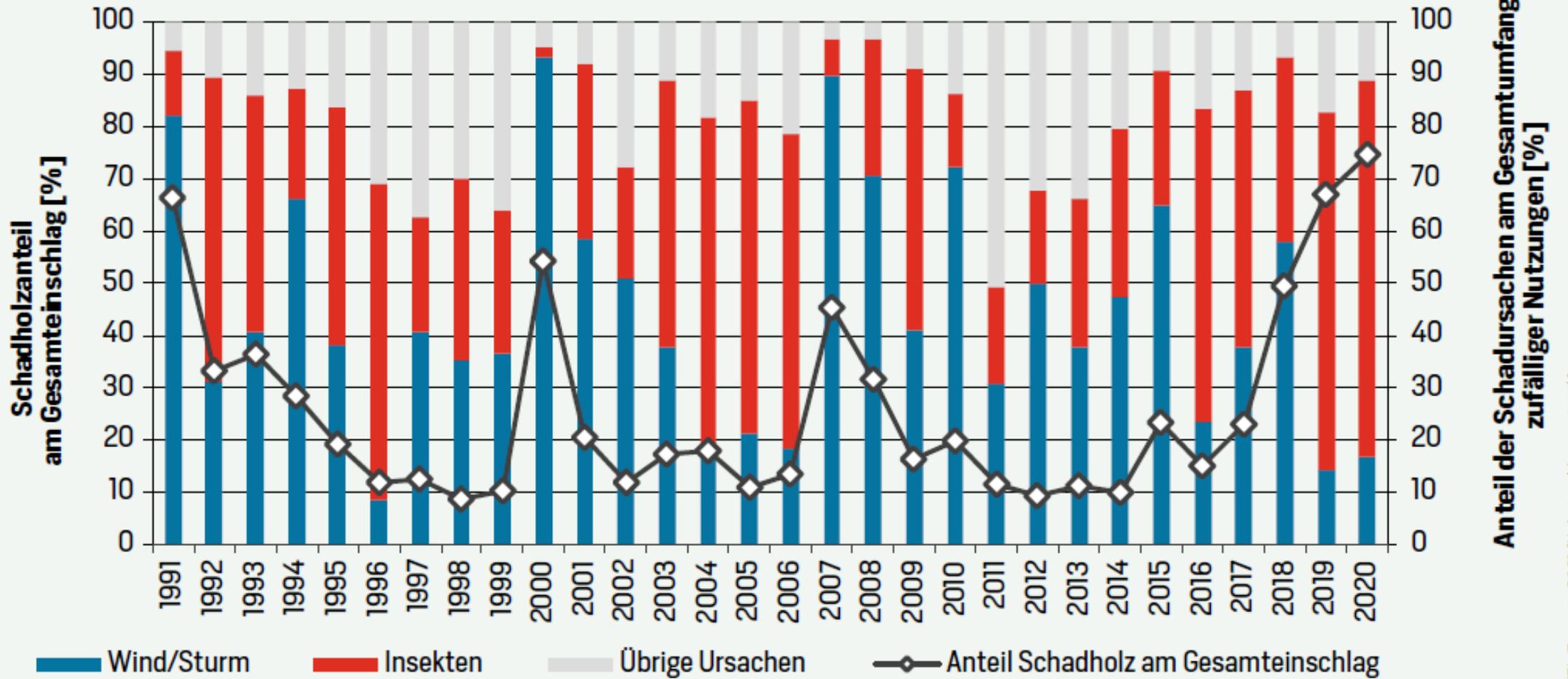
**Welche Auswirkungen hätte ein
Nationalpark Eggegebirge auf den
regionalen Holzmarkt?**

Holzeinschlag in Nordrhein-Westfalen 2022
in 1 000 Kubikmeter



Fakten zum Eggegebirge

Außerplanmäßige Zufallsnutzungen



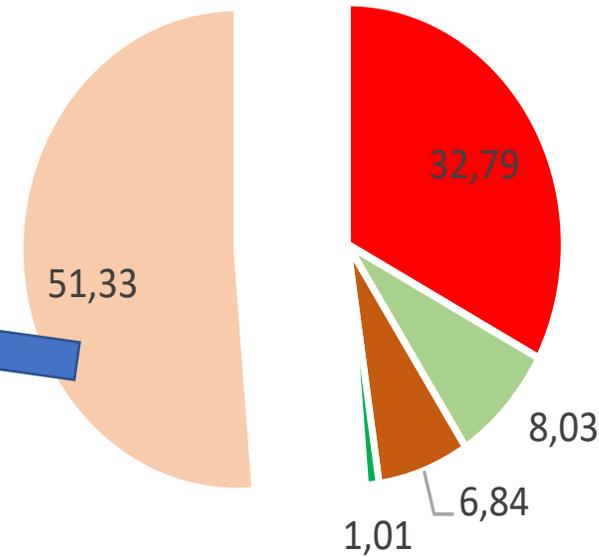
Datenquelle: BMEL (Zusammenstellungen auf der Basis von Länderinformationen), BMEL und Destatis (Holzeinschlagsstatistik)

Folgen für die Holzverfügbarkeit in der Region:

Auf ca. 51 % der Staatswaldfläche in der Egge könnten zukünftig nur ca. 38.000 fm pro Jahr eingeschlagen werden.

Das entspricht ca. 0,6 % der zukünftig pro Jahr in NRW nutzbaren Holzmenge insgesamt.

Suchraum Nationalpark Eggegebirge (12.840 ha)



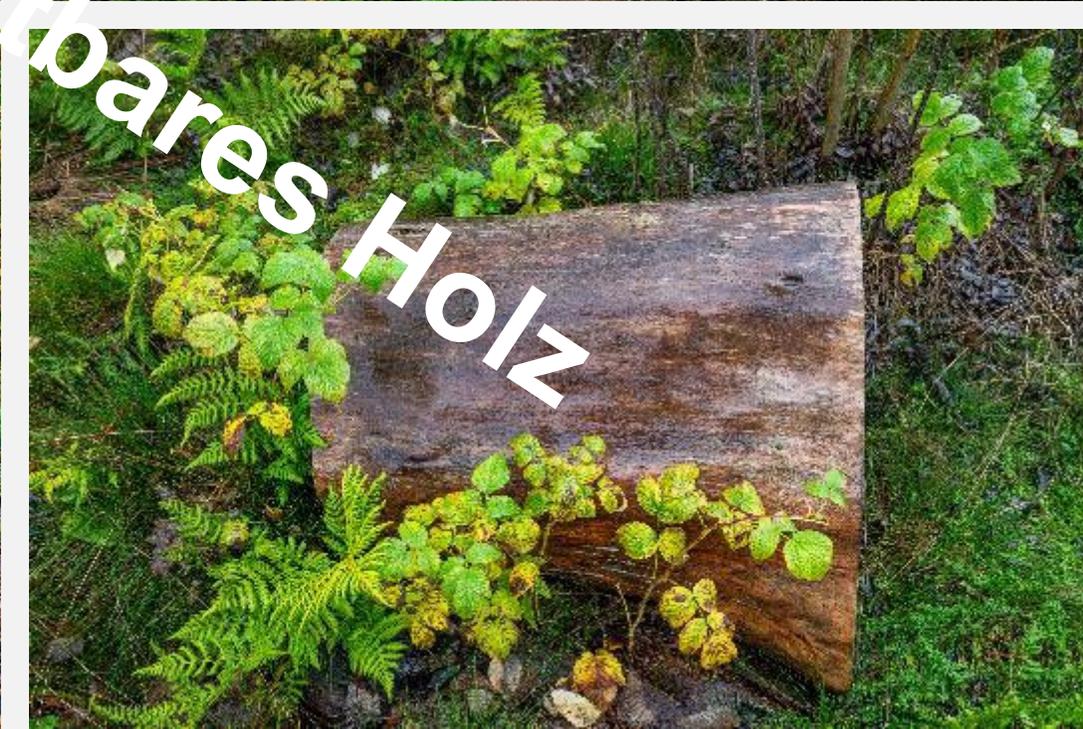
Flächen ohne oder mit stark eingeschränkten forstlichen Nutzungsmöglichkeiten

- geschädigter Nadelwald außerhalb WE
- Wildnisentwicklungsgebiete
- Blockschutt außerhalb WE
- Naturwaldzellen
- übrige Flächen

Fakten zum Eggegebirge

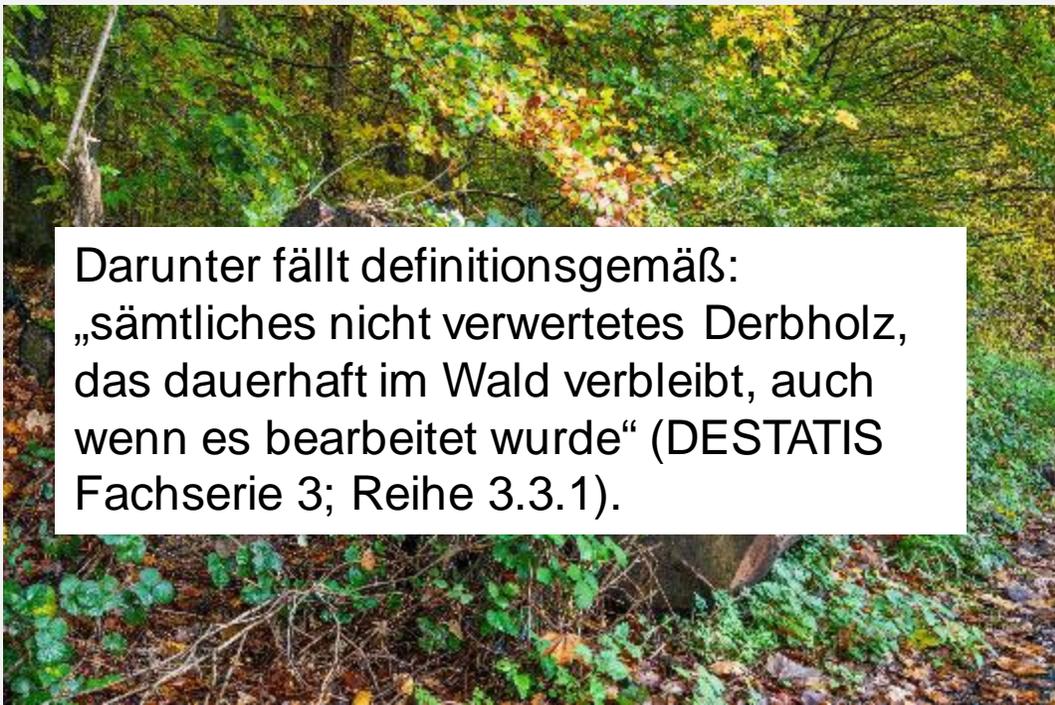


nicht verwertbares

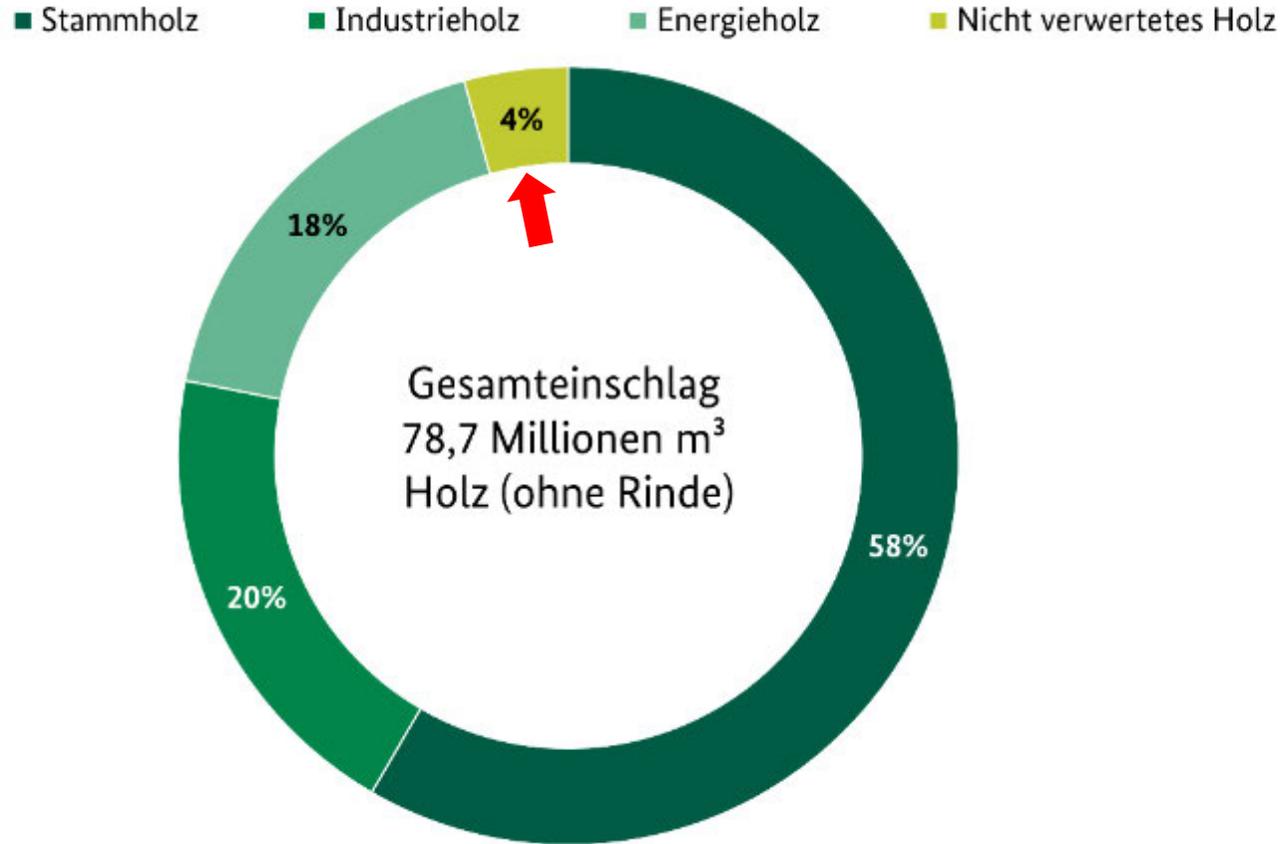


bares Holz

Fakten zum Eggegebirge



Gesamteinschlag nach Holzsorten in Deutschland 2022

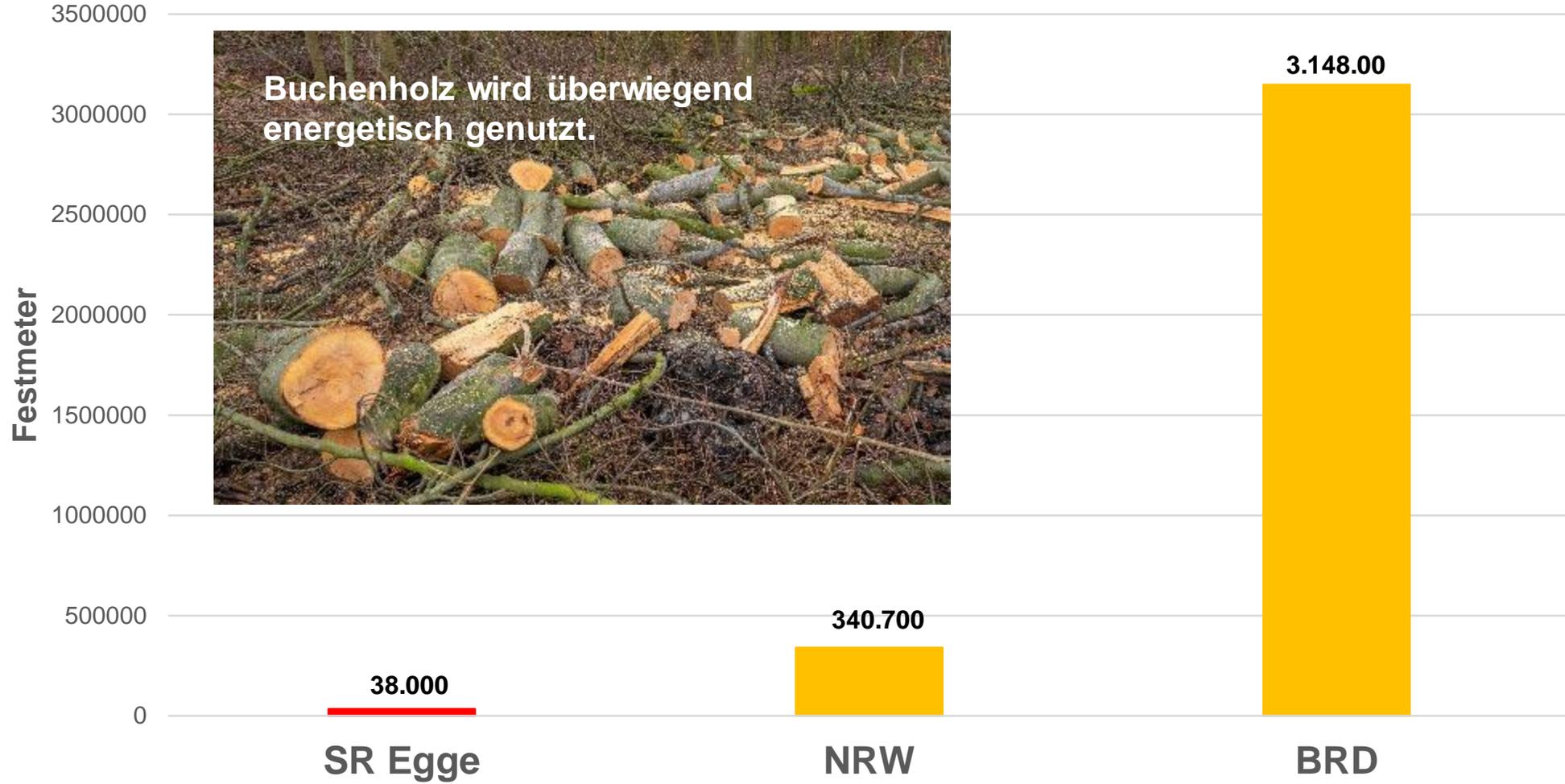


Quelle: Statistisches Bundesamt, Genesis-Online 41261-0002

ENGLERT und ROSENKRANZ (AFZ-DerWald 23/2018):
nicht verwertbares Holz im Staatswald und im Körperschaftswald (10,35 %)
deutlich geringere Anteile im Privatwald (6 %)

Fakten zum Eggegebirge

entfallende Holzmenge im SR NLP Egge im Vergleich zu nicht verwertbaren Holzmengen



entfallende Holzmenge

nicht verwertbares Holz
(Basis 4 % der Einschlagmenge)

Fakten zum Eggegebirge

Nicht verunsichern lassen!





**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**